



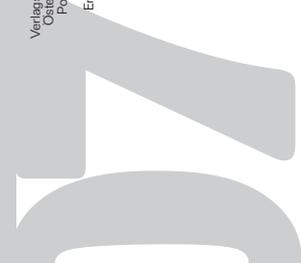
steyr 7

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen für Bürger
und amtliche Mitteilungen



**Wird dieses Team U19-Fußball-Europameister?
Steyr ist zurzeit Austragungsort der
UEFA-U19-Europameisterschaft. Am 18. und 21. Juli
finden Vorrundenspiele im Vorwärts-Stadion statt.
Ein Semifinalspiel steht am 24. Juli ab 17.30 Uhr auf dem
Programm – mit Österreich, falls sich unser
U19-Nationalteam für das Halbfinale qualifiziert.**

An einen Haushalt
Verlagspostamt 4400 Steyr
Österreichische Post AG
Postfach 100
RM 01A023457
Erscheinungsort Steyr
17. Juli 2007
50. Jahrgang



Vor 100 Jahren

- Dem gräflich Lamberg'schen Forstgeometer Friedrich Kröger in Steyr wird die Konzession zur Ausübung eines behördlich autorisierten Geometers mit dem Standort in Steyr erteilt.
- Die „Liedertafel“ in Steyr begeht ihr 57. Gründungsfest unter Mitwirkung des Opernsängers Josef Sorelli-Sergl, welcher durch seine Liedervorträge die Zuhörerschaft entzückt.
- Infolge anhaltenden Regens tritt in Steyr wieder Hochwasser ein, wobei sämtliche Kais der Stadt überflutet werden. Der hohe Wasserstand, welcher 3,1 Meter über Null als Höchststand erreicht, hält mehrere Tage an. Im Gebirge fällt dichter Neuschnee.
- Die Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung Karl Lintl in Steyr geht von seinem Besitzer Alois Morawetz durch Kauf an den Privaten Alois Pointner über.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1908

Vor 75 Jahren

- In den Steyr-Werken wird beschlossen, dass die Werke ab 1. August nur noch an 65 Tagen arbeiten werden. Von dieser Betriebs-einschränkung werden 600 bis 700 Arbeiter betroffen sein.
- Mit 1. Juli werden beim Magistrat Steyr fünf Beamte in den zeitlichen Ruhestand versetzt. Somit ist der Stand der Beamten bei der Hoheitsverwaltung der Stadtgemeinde Steyr von 83 im 1. Halbjahr auf 61 Beamte herabgesetzt worden (Derzeit arbeiten im Kernbereich des Magistrates 609 Personen).
- In der Stadtpfarrkirche wird am Sonntag, 3. Juli, beim Hochamt die große d-Moll-Messe von Anton Bruckner durch den Steyrer Kirchenmusikverein zur Aufführung gebracht. Die Aufführung erfolgt in erster Linie zugunsten der Entstaubung der Stadtpfarrkirche.
- Der Ausbildungsleiter der Sportflieger Steyr, Chefkonstrukteur Ing. Jenschke, ein ehemaliger Kampfflieger, startet wohl vorbereitet kurz nach

halb elf Uhr Vormittag mit dem Leistungssegelflugzeug „Cosinus Phi“ zu einem ersten großen Werkstättenflug von einem Plateau zwischen Schoiber und Laurenzi-Kapelle, um nach einem von Steyr aus wunderbar zu beobachtenden fünf Minuten dauernden Segelflug in einem Haferfeld, ungefähr 150 Schritte vom Armenhaus, zu landen.

- Am 6. Juli stirbt nach kurzem Leiden Josef Baumgartner, ehemaliger Wachszieher, Lebzelter und Realitätenbesitzer, Enge Gasse 24, im 95. Lebensjahr. Er war der älteste Bürger Steyrs.
- In den Steyr-Werken haben die Angestellten einen schweren Lohnkampf zu führen. Die Direktion verlangt die Zustimmung zu einer Gehaltskürzung um 50 Prozent.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1933

Vor 50 Jahren

- Der Magistrat Steyr hat eine Kundmachung erlassen, die bezweckt, das Überhandnehmen der herrenlosen Stadtauben zu verhindern.
- Am 21. Juli liest Pater Vincente José Raffael aus Angola in Südwestafrika in der Vorstadtpfarrkirche eine Messe.
- Am 29. Juli eröffnet Landeshauptmann Dr. Gleißner den im Heimathaus Steyr errichteten Sensenhammer. Der Landeshauptmann bekundet damit sein Interesse, das er an der Errichtung des zentralen Eisenmuseums in Steyr hat. Bürgermeister Ing. Leopold Steinbrecher bezeichnet den Sensenhammer und die Petermandl'sche Messersammlung als in ihrer Art einzig in Österreich.

Quelle: Steyrer Kalender 1959

Vor 25 Jahren

- Mit 17.981 angemeldeten Fahrzeugen erreicht die Motorisierung in Steyr einen neuen Höchststand. Das sind um fast 400 mehr als ein Jahr zuvor.
- Völlig unerwartet stirbt der bekannte Steyrer Geschäftsmann Johann Flenkenthaler, Inhaber der Firmen Minol-Montanöl und Kohlen GmbH und der Flenkenthaler Handelsgesellschaft im Alter von 73 Jahren.
- Hofrat Dipl.-Ing. Hermann Goldbacher stirbt am 31. Juli im Alter von 76 Jahren. Er war der Sohn des Steyrer Mundartdichters Prof. Gregor Goldbacher. Goldbacher war Konsulent der Oberösterreichischen Landesregierung, Träger des „Großen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich“ und Träger der „Ehrenmedaille der Stadt Steyr“.

Quelle: Steyrer Kalender 1984

Vor 10 Jahren

- Kanonikus Johann Steinbock, Stadtpfarrer in Ruhe, feiert am Samstag, 5. Juli, in der Marienkirche sein „Eisernes Priesterjubiläum“ mit einem Festgottesdienst.
- Ein Steyrer steht beim Donaufestival in St. Pölten am 5. und 6. Juli im Rampenlicht: der Komponist Wolfram Wagner. Wagner hat eine so genannte assoziative Neukomposition zur Symphonie Nr. 8 in h-Moll von Franz Schubert geschaffen.
- Wolfgang Hasleder, derzeit Konzertmeister der Magdeburgischen Philharmonie, kommt zu Besuch in seine Heimatstadt Steyr. Begleitet wird Hasleder von seinen Kollegen Marko Reis, Fridjov Keil und Nikolaus Gädeke. Die vier jungen Männer bilden das Arion-Quartett und werden zwei Mal in Steyr auftreten.

Quelle: Steyrer Zeitungen Juli 1997



Schwimmwettkämpfe im Jahr 1928 in der Steyrer Schwimmschule.

Foto: Sammlung Heimathaus Steyr



Die Seite des Bürgermeisters

*...sch. Steyrerinnen
...und Steyrer!*

Keine offenen Baugruben, keine lästigen Staus – das sind die Vorteile der sogenannten Inliner-Technik, die wir derzeit bei Kanalsanierungen im Stadtzentrum anwenden. Das erste und wichtigste Plus der Inliner-Technik: Grabungsarbeiten sind nicht mehr notwendig, weil ein aus Glasfaser und Harz bestehender Schlauch mittels Druckluft gleich direkt in das alte Kanalrohr verlegt wird. Der Schlauch wird durch Heißluft gehärtet und bildet ein neues, stabiles Kanalrohr. Die Inliner-Technik ist auch billiger. In offener Bauweise hätte zum Beispiel die Kanalsanierung im Bereich Grünmarkt fast doppelt so viel gekostet wie die Sanierung durch Inliner-Technik. Ein weiterer Vorteil: Es fallen die lästigen Verkehrssperren weg. Das Teilstück Grünmarkt hätten wir zum Beispiel bei offener Bauweise etwa drei Wochen lang sperren müssen, mit der verwendeten Inliner-Technik sind die Autolenker nur geringfügig behindert worden.

Abgeschlossen sind auch die Arbeiten am Hauptkanal Ennsleite im Bereich Roseggerstraße, Goethestraße und Hafnerstraße. Im September werden die Straßen wieder asphaltiert, man muss noch die Setzungen abwarten.

Die Stadt Steyr legt großen Wert auf ein funktionierendes Kanal-System. Darum benutzen wir bei Kanalarbeiten modernste Technologie. Wir geben pro Jahr etwa eine Million Euro für Kanalbau aus, davon sind etwa 500.000 Euro oder 50 Prozent für Sanierungen vorgesehen. Das Steyrer Kanalnetz ist 160 Kilometer lang, das ist etwa die Strecke von Steyr nach Wien. Der Anschlussgrad beträgt 99,8 Prozent. Das heißt, dass bis auf wenige Ausnahmen jede Steyrer Familie das städtische Kanalsystem benutzt. Die hohe Wasserqualität in unserer Stadt lässt sich unter anderem auf das nahezu lückenlos ausgebaute Kanalnetz zurückführen.

Unter dem Motto „Von der Revolution zur Reform“ steht heuer das Musikfestival Steyr. Auf dem Spielplan steht das Musical „Les Miserables“, das auf dem Roman „Die Elenden“ des französischen Schriftstellers Victor Hugo basiert. Les Miserables spielt in Frankreich in der

unruhigen und dramatischen Zeit des beginnenden 19. Jahrhunderts. Das Musical von Claude-Michel Schönberg und Alain Boublil zählt zu den erfolgreichsten Produktionen der Musikgeschichte. Fast 60 Millionen Menschen haben das Stück schon gesehen. Les Miserables ist unter anderem mit acht Tony-Awards ausgezeichnet worden. Der Tony-Award ist der Oscar der Musical-Szene.

Zweiter Höhepunkt des Musikfestivals 2007 ist die Oper Orpheus und Eurydike von Christoph Willibald Gluck. Er gilt als einer der bedeutendsten Opern-Komponisten der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Das Musikfestival 2007 beginnt am 26. Juli und dauert bis 19. August.

Das Musikfestival Steyr zählt schon seit 1995 zu den absoluten Höhepunkten im oberösterreichischen Kulturbetrieb. Auch heuer im 13. Jahr dieses hochkarätigen Kultur-Ereignisses dürfen sich die Steyrer und die Besucher der Stadt wieder auf außergewöhnliche Inszenierungen freuen. Mein Dank gilt allen, die sich für das Festival engagieren, vor allem den Sponsoren, ohne die dieses hochkarätige Kultur-Ereignis in dieser Form nicht möglich wäre. Natürlich hat auch die Stadt Steyr heuer wieder ihren Beitrag geleistet.

Steyr ist wie in den vergangenen Jahren auch heuer wieder Austragungsort einer sportlichen Großveranstaltung. Seit kurzem kämpfen in Linz, Pasching, Ried und Steyr die besten Nachwuchs-Kicker des Kontinents um den Titel des U19-Europameisters. Das Spiel Spanien gegen Portugal wird am 18. Juli ab 18 Uhr aus dem Steyrer Vorwärts-Stadion im TV-Sender Eurosport übertragen. Das erste Semifinal-Spiel der U19-EM wird am 24. Juli um 17.30 Uhr im Steyrer Vorwärts-Stadion angepfiffen und via Eurosport ausgestrahlt. Wenn es die österreichische Auswahl bis ins Halbfinale schafft, können wir hier in Steyr unser Team kräftig unterstützen.

Herzlichst Ihr

David Forstenlechner
Bürgermeister der Stadt Steyr

Highlights Seite

Umweltschutz-Preise 2007 der Stadt verliehen	8/9
Noch Plätze frei beim Sommerferien-Programm der Stadt	14
Fotoreportage Stadtfest 2007	16/17
Stadt schreibt Literaturpreis aus	22

Navigator

Der Navigator ermöglicht einen schnellen Überblick über das gesamte Heft.

Legende

- P** Politik
- I** Bürgerinformation/Magazin
- Y** Amtliche Nachrichten
- T** Termine: Kultur, Sport...
- C** Chronik
- G** Gesundheit

Kanal-Sanierung ohne Grabung: Billiger und weniger Ärger für Autolenker

In Steyr ist erstmals in diesem Ausmaß an einer verkehrstechnisch sensiblen Stelle die grabenlose Technologie für eine Kanalsanierung verwendet worden. Im Bereich Grünmarkt haben Experten öffentlich vorgezeigt, wie die so genannte Inliner-Methode abläuft, bei der keine Grabungen mehr erforderlich sind.

So funktioniert die Inliner-Methode: ein aus Glasfaser und Harz bestehender Schlauch wird mittels Druckluft gleich direkt in das alte Kanalrohr verlegt. Der Schlauch wird durch Heißluft gehärtet und bildet ein neues, stabiles Kanalrohr. Grabungen sind nicht mehr nötig. Die Inliner-Technik ist auch billiger. In offener Bauweise hätte zum Beispiel die Kanalsanierung im Bereich Grünmarkt fast doppelt so viel gekostet wie die Sanierung durch Inliner-Technik.

Ein weiterer Vorteil: Es fallen die lästigen Verkehrssperren weg. Das Teilstück Grünmarkt hätte bei offener Bauweise etwa drei Wochen lang gesperrt werden müssen, mit der verwendeten Inliner-Technik sind die Autolenker nur geringfügig behindert worden.

Dazu Bürgermeister David Forstenlechner: „Die Stadt Steyr legt großen Wert auf ein funktionierendes Kanal-System. Darum benutzen wir bei Kanalarbeiten modernste Technologie. Wir geben pro Jahr etwa eine Million Euro für Kanalbau aus, davon sind etwa 500.000 Euro oder 50 Prozent für Sanierungen vorgesehen. Das Steyrer Kanalnetz ist 160 Kilometer lang, das ist etwa die Strecke von Steyr nach Wien. Der Anschlussgrad beträgt 99,8 Prozent. Das heißt, dass bis auf wenige Ausnahmen jede Steyrer Familie das städtische Kanalsystem benutzt. Die hohe Wasserqualität in unserer Stadt lässt sich unter anderem auf das nahezu lückenlos ausgebaute Kanalnetz zurückführen.“

Kanalsanierung auf der Ennsleite

Abgeschlossen sind mittlerweile die Arbeiten am Hauptkanal Ennsleite im Bereich Roseggerstraße, Goethestraße und Hafnerstraße. Im September werden die Straßen wieder asphaltiert, man muss noch die Setzungen abwarten.



Kanal-Sanierung ohne Grabung – auf dem Foto sieht man, wie der Schlauch aus Glasfaser und Harz in das alte Kanalrohr abgelassen wird.

Stadtchef besucht Steyrer Großbetriebe

Bürgermeister David Forstenlechner besuchte vor kurzem die Steyrer Großbetriebe BMW-Motoren und MAN.

Der Stadtchef besichtigte im BMW Werk Steyr die neue abwasserfreie Fertigung und lobte das vorbildliche Wasser-Kreislaufsystem des Steyrer Großbetriebs. Durch eine Kombination von verschiedenen Abwasser-Behandlungsmethoden

werden sämtliche Fertigungsabwässer des Werks aufbereitet und zurück in die Produktion gespeist. Das Ergebnis: zum Jahresende 2006 wurde der Kanalanschluss für die betrieblichen Abwässer des Produktionsbereichs stillgelegt, künftig werden etwa 30 Millionen Liter Wasser im Jahr eingespart.

Bei seinem Besuch bei MAN informierte sich Bürgermeister Forstenlechner über die kürzlich beschlossene Standortsicherung für das Werk Steyr. Das Unternehmen verpflichtet sich darin, bis 2012 keine betriebsbedingten Kündigungen vorzunehmen. Auch der geplante massive Ausbau der Produktion war Gesprächsthema beim MAN-Besuch des Stadtchefs.



Foto: MAN

Betriebsbesichtigung beim MAN Nutzfahrzeuge Österreich – auf dem Foto (v. l. n. r.): Arbeiter-Betriebsrats-Obmann Erich Schwarz, Angestellten-Betriebsrats-Obmann Karl Baumgartner, Bürgermeister Ing. David Forstenlechner, Gerhard Kerbler (Mitarbeiter der Fahrerhausfertigung) sowie Vorstandsvorsitzender DI Bruno Krainz.



Foto: BMW

Bürgermeister David Forstenlechner bei der Besichtigung der Abwasseraufbereitungs-Anlage im BMW-Motorenwerk – auf dem Bild (v. l. n. r.): Franz Hornbachner (Planung Fluidtechnologie), Stadtchef David Forstenlechner, Werner Huber (Leiter Mechanische Fertigung), Rudolf Handlgruber (Leiter Unternehmenskommunikation) sowie Josef Lanegger (Leiter Werkzeug- und Fluidmanagement).

Stadträtin
Ingrid Weixlberger



S Stadträtin Ingrid Weixlberger (SP) ist im Stadtsenat für das Gesundheitswesen, die Bezirksverwaltung, für Veterinärangelegenheiten sowie das Marktwesen zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet sie aus ihren Ressorts:

Koronar-Angiografie im Schwerpunktkrankenhaus Steyr

Für mich als für die Gesundheit zuständige Stadträtin ist es völlig unverständlich, dass über die Anschaffung dieses lebensrettenden Gerätes so lange diskutiert werden muss. Und ich kann für die Steyrerinnen und Steyrer, aber auch die Bürgerinnen und Bürger im Einzugsgebiet nur hoffen, dass die OÖ Gesundheitsplattform ehestens eine klare Entscheidung für die Anschaffung eines Herzkathetergerätes in Steyr und auch in Vöcklabruck trifft – bei der vergangenen Sitzung wurde die Entscheidung wieder um Monate verschoben, da erst im Herbst wieder eine Sitzung stattfindet – und dafür auch die erforderlichen Mittel bereitstellt. Vor allem auch deshalb, weil natürlich jetzt schon der Bedarf gegeben ist und rasches Handeln im Sinne einer optimalen Gesundheitsversorgung für alle dringend erforderlich ist, da die Vorlaufzeit für die Einrichtung einer Koronar-Angiografie-Station bei optimistischer Einschätzung mindestens ein Jahr beträgt.

Laut einer Studie (Quelle: SEGES Health Management) werden bei Herz-Kreislauf-erkrankungen bis zum Jahr 2010 Wachstumsra-

ten von bis über 40 Prozent (beispielsweise akute Herzerkrankungen) prognostiziert. Und was das für die medizinische Versorgung heißt, kann man sich vorstellen. Im Übrigen möchte ich noch darauf hinweisen, dass im Österreichischen Strukturplan Gesundheit (ÖSG) 2006 als Planungsrichtwert für Koronar-Angiografien eine Erreichbarkeit innerhalb von 60 Minuten festgelegt ist. In den Versorgungsregionen Pyhrn-Eisenwurzen sowie Traunviertel-Salzkammergut ist diese Erreichbarkeit für 90.000 Menschen nicht gewährleistet, was eine Unterversorgung von 24 Prozent der Bevölkerung bedeutet.

Nützliche sommerliche Tipps – Was tun bei:

- **Insektenstichen:** Vor allem jene im Mund-Rachen-Raum sofort durch Eislutschen bzw. kalte Umschläge kühlen und den Notarzt verständigen. Im Übrigen: Bienenstacheln, ohne den anhängenden Mini-Giftsack zu berühren, am besten mit einer Pinzette entfernen. Einstichstelle anschließend kühlen.
- **Zeckenbissen:** So rasch wie möglich mittels Pinzette oder spezieller Zeckenzange möglichst dicht über der Haut fassen und mit leichtem Zug herausziehen. Es dürfen keine Reste in der Haut verbleiben. Zecken keinesfalls mit Öl betupfen, da sie dadurch im Todeskampf besonders viele Erreger abgeben.
- **Sonnenstich:** Durch direkte Sonneneinstrahlung auf Kopf und Nacken kann es zu

einer Reizung der Hirnhäute kommen (Symptome: roter, heißer Kopf, Übelkeit, Kopfschmerzen, kühle Haut, Bewusstseins-trübung). Therapie: Die betroffene Person in den Schatten bringen, mit leicht erhöhtem Oberkörper lagern, Kopf und Nacken kühlen.

- **Kreislaufproblemen:** Diese können durch extreme Hitze sogar zur Ohnmacht führen. Hier ist in jedem Fall (auch schon bei beginnendem Unwohlsein, Schwindelgefühl bzw. Übelkeit) das Hochlagern der Beine – möglichst im 90-Grad-Winkel – die beste Erste-Hilfe-Maßnahme. Wer zu derartigen Beschwerden, die häufig mit niedrigem Blutdruck einhergehen, neigt, kann durch eine Kombination von Ausdauer- und Krafttraining helfen, seinen Kreislauf zu stabilisieren. Außerdem: Immer ausreichend trinken und mehr Salziges essen. Das erhöht das Blutvolumen und dadurch auch leicht den Blutdruck.

Fischmarkt auf dem Wieserfeld- platz

Ich möchte Sie zum 4. Hamburger Fischmarkt einladen, der von 28. bis 30. September auf unserem wunderschön gestalteten Wieserfeldplatz stattfinden wird. Auf unwiderstehliche Art und Weise werden die „Jungs“ wieder ihre Waren zum Kauf anbieten. Freuen Sie sich auf das hanseatische Fischvergnügen mit Krabbenpulwettbewerb, Matjeswettessen, Fröhschoppen und vieles mehr.

Von 28. bis 30. September findet bereits zum vierten Mal der Hamburger Fischmarkt auf dem Wieserfeldplatz statt. Die Marktschreier werden nicht nur ein unterhaltsames Programm mit nach Steyr nehmen, sondern auch wieder ein reichhaltiges Sortiment an Fisch-Delikatessen.



Foto: Kainrath

Terminplan für die Sitzungen des Gemeinderates

Die Sitzungen des Steyrer Gemeinderates im zweiten Halbjahr 2007 sind an folgenden Tagen geplant:

- Do, 4. Oktober, 14 Uhr
- Do, 15. November, 14 Uhr

■ Do, 13. Dezember, 9 Uhr

Die Sitzungen sind öffentlich und werden im Gemeinderats-Sitzungssaal des Rathauses (1. Stock, ennsseitig) abgehalten.

4.000 Euro für Ärzte- Notdienst

Die Stadt Steyr überweist der Ärztekammer für Oberösterreich 4.000 Euro als Unterstützung für die Kosten, die durch die neue Regelung des ärztlichen Wochenend- und Feiertagsdienstes in Steyr im heurigen Jahr entstanden sind. Der Stadtsenat gibt diesen Betrag frei.

Arbeitsboot für den Wasserzug

Dem Wasserzug der Feuerwehr Steyr wurde vom OÖ Landes-Feuerwehrkommando ein **neues Arbeitsboot** (A-Boot, siehe Foto unten) übergeben. Beim alten Boot (Baujahr 1974) war es bereits zu Materialermüdungen gekommen. Das neue 115 PS starke A-Boot hat

ein Gesamtgewicht von 1.450 kg, ist 6,70 m lang und 2,37 m breit. 11 Personen inkl. Schiffsführer können befördert werden. Das A-Boot wird hauptsächlich bei Hochwasser, Naturkatastrophen (z. B. Ölsperren) sowie Personenbergingungen im Einsatz sein.



Foto: Freiwillige Feuerwehr Steyr

Neuer Kirchenführer der Stadtpfarrkirche erschienen

Als Anlass der Fertigstellung des **neuen Kirchenführers** für das „Steyrer Münster“, die Stadtpfarrkirche Steyr, lud die Autorin, gebürtige Steyrerin und Kunsthistorikerin in Innsbruck, Dr. Veronika Berti, Ende Juni zu einer Benefizführung durch dieses Juwel und Wahrzeichen Steyrs. Der 28-seitige, bebilderte Kirchenführer beinhaltet neben der Baugeschichte auch einen Rundgang um die Kirche und eine Führung durch die Stadtpfarrkirche sowie eine Beschreibung der Margareten-Kapelle. Er kostet 3 Euro und ist in der Pfarrkanzlei und in der Stadtpfarrkirche erhältlich.



Tipp

Freiwillige Feuerwehr

Information zum Thema Hochwasser

Die **Hochwasser-Vorwarnstufe** wird für die Steyrer Bevölkerung durch einen **3-minütigen, gleich bleibenden Sirenen-Dauer-ton** erkennbar, der bei einem Wasserstand von 270 cm ausgelöst wird. Aufgrund der regionalen Begrenzung werden möglicherweise im Rundfunk keine Informationen gegeben. In diesem Fall entfernen Sie bitte Ihre Fahrzeuge von den Parkplätzen in der Nähe der Flüsse Enns und Steyr.

Wenn Sie in der **Nähe von Gewässern** wohnen, dichten Sie Keller, Fenster und Türen ab, schließen Sie Kanalschieber und bereiten Sie sich auf eine mögliche Evakuierung vor. **Sandsäcke** erhält man im Kommunalzentrum

an der Ennsner Straße (Fachabteilung für kommunale Dienstleistungen, Tel. 899-720).

Zeitgleich mit Auslösung der Hochwasser-Vorwarnstufe wird die **Zufahrt zum Enns- bzw. Ortskai** für den gesamten Fahrzeugverkehr **gesperrt**. Die Sperre bleibt solange aufrecht, bis der Pegel der Enns am Ortskai unter 230 cm fällt.

Als **Hochwasser** gilt in Steyr ein **Pegelstand am Ortskai ab 300 cm**. Bei einem Pegelstand von 320 cm am Ortskai wird durch einen weiteren 3-minütigen Sirenen-dauer-ton die zweite Hochwasser-Vorwarnstufe ausgelöst. Zu diesem Zeitpunkt tritt die Enns am Ennskai über die Ufer.

Die **Wasserstände der Enns und der Steyr** sind rund um die Uhr abrufbar:

- unter der Telefonnummer 07252/78412
- auf der Homepage der Stadt Steyr www.steyr.at/Hochwasser
- auf der Homepage der Ennskraftwerke AG (www.ennskraft.at) unter Pegelwerte und
- auf der Internet-Seite des Hydrografischen Dienstes des Landes OÖ (www.ooe.gv.at/hydro)

Vergessen Sie auch nicht in regelmäßigen Abständen die **Hochwasserschutzvorrichtungen zu überprüfen**.



Betrachten – sehen – darstellen

Kunststudenten aus Krakau malen Steyr

Zwölf Studentinnen und Studenten der Kunstakademie Krakau sind zurzeit zu Besuch in der Stadt Steyr. Unter dem Motto „betrachten – sehen – darstellen“ nehmen sie an einer Sommerakademie mit dem Titel „Freilichtmalerei“ teil. Die Studenten der Klasse von Prof. Gregor Bednarski fertigen ihre Werke im Freien, sie arbeiten vorwiegend mit Ölfarben,

aber auch Tempera und Pastell finden Verwendung. Die während ihres Aufenthalts entstandenen Arbeiten werden von **19. bis 31. Juli** im Steyrer Rathaus in der **Ausstellung „Landschaft als suggestive Vision von Licht und Raum“** zu sehen sein (in den Gängen des Rathauses; Mo, Di, Do von 7.30 bis 17 Uhr, Mi und Fr von 7.30 bis 13 Uhr).

Prof. Gregor Bednarski ist der Vorstand des Institutes Malerei der Kunstakademie Krakau und kennt Steyr aus mehreren Kurzaufenthalten in den vergangenen 15 Jahren. Er ist vom historischen und landschaftlichen Ambiente Steyrs immer wieder aufs Neue beeindruckt, sodass der Wunsch bestand, einmal mit seinem Studio eine Sommerakademie – wie sie für Kunsthochschulen im Zuge des europaweiten Erfahrungsaustausches üblich ist – abzuhalten.

Schlossleitenweg gesperrt



Foto: Magistrat Steyr

Wegen eines umgestürzten Baumes (siehe Foto) muss der Schlossleitenweg bis auf weiteres gesperrt bleiben. Der Baum hat Tragwerk und Geländer der Hangbrücke schwer beschädigt. Umfangreiche Reparaturen sind notwendig.

Stadt unterstützt Kinder-Uni

Die Kinder-Uni findet heuer vom 27. bis 30. August in der Fachhochschule und im Museum Arbeitswelt statt. Die Stadt fördert diese Aktion mit 12.000 Euro. Der Stadtsenat gibt den Betrag frei. Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren können an insgesamt 160 Lehrveranstaltungen teilnehmen. Veranstalter wird die Kinder-Uni vom Institut für angewandte Umweltbildung (IFAU) gemeinsam mit der Fachhochschule Steyr, dem Museum Arbeitswelt und dem Kinderschutzzentrum Wigwam.

Straßenbau-Arbeiten in den kommenden Wochen

Kanalbau in der Schlüsselhofgasse

Wegen Kanal-Arbeiten ist die Schlüsselhofgasse im Bereich ARBÖ voraussichtlich bis Ende Juli gesperrt. Der Verkehr wird umgeleitet.

Eisenstraße wird saniert

Die Landesstraßen-Verwaltung plant, zwischen 16. und 23. Juli, die Eisenstraße von der Kreuzung Bahnhofs-Parkdeck über die Kreuzung Hubergutberg bis zum Ende des Stadtgebietes zu sanieren.

Von **Mittwoch, 18. Juli, bis einschließlich Donnerstag, 19. Juli**, wird die Eisenstraße zur Gänze gesperrt. Während dieser Zeit wird der gesamte Verkehr über Nebenstraßen geführt.

In der Zeit von **Freitag, 20. Juli, bis Montag, 23. Juli**, ist die Eisenstraße nur halbseitig befahrbar. Der Verkehr wird stadtauswärts über die B115 Eisenstraße und stadteinwärts über Nebenstraßen geführt.

Bei Schlechtwetter wird das Bauvorhaben verschoben.



Fußgängerübergang Neuschönau gesperrt

Wegen Reparaturarbeiten ist der Fußgängerübergang Neuschönau (Dr.-Otto-Ehler-Steg) bis voraussichtlich 13. August gesperrt.

Neuer Unterrichtssaal für Hauptschule Promenade

Die Stadt plant, in der Hauptschule Promenade einen neuen Physik- und Chemieraum einzurichten. Der Gemeinderat gab dafür 77.100 Euro frei. Die derzeitige Einrichtung entspricht nicht mehr den heutigen Unterrichtsanforderungen.

Zieglerbrücke: Randbalken-Sanierung

Die beiden Randbalken an der Zieglerbrücke (Tomitzstraße über Zieglergasse) müssen saniert werden. Zuerst sollen der bergauf rechts liegende Randbalken, die anschließende Mauerkrone und das Geländer in Stand gesetzt werden. Der Gemeinderat gab dafür 76.400 Euro frei.

Schlossleiten-Brücke wird saniert

An der Hang- und Fachwerkbrücke Schlossleite werden wieder Sanierungsarbeiten durchgeführt.

Der Stadtsenat gibt dafür 24.480 Euro frei. Schon in den Jahren 2005 und 2006 hat man an dem Bauwerk den Korrosions-Schutz verbessert.

7.200 Euro für Nachwuchs-Kicker

Die Stadt Steyr unterstützt das Landesverbands-Ausbildungszentrum des oberösterreichischen Fußballverbandes (LAZ) mit 7.200 Euro. Der Stadtsenat gab diesen Betrag frei. Das LAZ ist im Jahr 2001 im Bereich der Sporthauptschule Tabor eingerichtet worden, um talentierte Nachwuchs-Kicker im Alter von 12 bis 14 Jahren zu fördern.

Ennsleite: Neue Straßenbeleuchtung

Im Stadtteil Ennsleite wurden in der Rosegger-, Goethe-, Willner- und Hafnerstraße Kanalbau-Arbeiten durchgeführt. Bevor die Asphaltdecke aufgetragen wird, soll auch die Straßenbeleuchtung neu errichtet werden.

Der Stadtsenat gibt den dafür notwendigen Betrag von 15.200 Euro frei.

Hochwasser-Studie

Um die Stadt Steyr in Zukunft so gut wie möglich vor Hochwasser zu schützen, ist unter anderem auch vorgesehen, die Enns im Bereich der Rederbrücke auf etwa einem Kilometer einzutiefen. Bevor dieses Projekt umgesetzt werden kann, muss noch untersucht werden, wie sich dieser Eingriff auf das Grundwasser und auf Brunnen auswirken wird. Der Stadtsenat gibt für die Studie 31.140 Euro frei.

Stadt verleiht Umweltschutz-Preis 2007

Bürgermeister David Forstenlechner und Umweltschutz-Referent Vizebürgermeister Gerhard Bremm überreichten vor kurzem im Festsaal des Steyrer Rathauses den Umweltschutz-Preis 2007 der Stadt Steyr. Die Gewinner sind: der städtische Hort Grandyplatz, die Steyrdorfschule Industriestraße, die HS 1 Ennsleite Kopernikusstraße und die HS Rudigier der Kreuzschwestern.

■ Über einen Scheck im Wert von 500 Euro freuten sich die Kinder des **Hortes Resthof Grandyplatz**. Bei dem Projekt „Umweltschutz geht jeden an“ widmete sich der Hort Resthof intensiv dem Thema Umweltschutz. Das Projekt umfasste die künstlerische Gestaltung für das Fest „10 Jahre Abfallsammelzentrum an der Ennser Straße“, für das ein Theaterstück erarbeitet wurde sowie für die musikalische Umrah-

mung aus alten 10-Liter-Öldosen und kaputten Reifenschläuchen Trommeln hergestellt wurden. Bei einem Workshop zum Thema „richtige Abfalltrennung“ wurden die Kinder spielerisch über die Abfallvermeidung und Abfalltrennung informiert. Höhepunkt im Rahmen des Umweltschutz-Projektes war ein Besuch der Landesabfallverwertungs-Gesellschaft in Wels. Das weitere Ziel der Hort-Pädagoginnen ist es, gemeinsam mit den Kindern ein Mülltrennsystem zu kreieren, das einfach, effizient und ansprechend ist.

■ „Projekt-Feldermaus“ nannten die Schülerinnen und Schüler der **Steyrdorfschule Industriestraße** ihren Umweltschutz-Beitrag. Im Werkunterricht bauten sie Fledermaus-Schlafkästen. Diese Kästen sind für das Überleben der Feldermäuse im Stadtgebiet wichtig. Aufgehängt wurden sie in der Sieberer- und Direktionsstraße. Im Rahmen eines Projekttag wurden die Schüler über Fledermäuse und deren Lebensgewohnheiten informiert. Für dieses Projekt bekamen sie einen Scheck in Höhe von 300 Euro.

■ „Saubere Energiegewinnung – dem Klima zuliebe“ heißt das Projekt der **Hauptschule 1 Ennsleite**. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiteten Fragebögen zum Thema Klimawandel, befragten 100 Personen in ihrer Umgebung und werteten anschließend das Ergebnis aus.



Der städtische Hort Grandyplatz erhielt einen Scheck im Wert von 500 Euro für ihr ausführliches Projekt „Umweltschutz geht jeden an“.



„Saubere Energiegewinnung – dem Klima zuliebe“ heißt das Projekt der Hauptschule 1 Ennsleite.



Für ihr Projekt „Fledermaus“ erhielten die Schülerinnen und Schüler der Steyrdorfschule den Umweltschutzpreis.



Auch die Hauptschule Rudigier erhielt einen Umweltschutz-Preis. Ihr Projekt „Der Natur auf der Spur“ wurde mit dem Betrag von 100 Euro belohnt.



In der allgemeinen Klasse wurde der OÖ Naturschutzbund für das Projekt „Sanierung Quenghofteich“ mit einem Umweltschutz-Preis in Höhe von 500 Euro ausgezeichnet.

Fotos: Mehwald

Weiters gestalteten sie Info-Plakate über „Saubere Energiegewinnung – Wasser-, Wind- und Solarkraft“ und bauten ein Modelldorf, in dem die Beleuchtung der Häuser durch Strom aus Wasser-, Wind- und Solarkraft funktioniert. Dieses Projekt wurde mit einem Betrag von 200 Euro belohnt.

■ Einen Scheck im Wert von 100 Euro erhielt die **Hauptschule Rudigier** für ihr Projekt „Der Natur auf der Spur“. Dabei setzten sich die Schüler mit den Veränderungen in der Natur im Laufe der Jahreszeiten auseinander.

■ In der allgemeinen Klasse wurde der **Naturschutzbund OÖ** für sein Projekt „Sanierung Quenghofteich“ ausgezeichnet und mit einem Betrag von 500 Euro belohnt. Der Landschaftsteich neben dem Quenghof war fast völlig verlandet. Um ihn wieder zu einem Paradies für Amphibien, Libellen und andere Tiere zu machen, beschloss der Naturschutzbund OÖ, ihn auf eigene Kosten zu sanieren. Insgesamt wurden 246 Tonnen Aushubmaterial entsorgt. Mit einem Kostenaufwand von 7.330 Euro – mit 4.400 Euro beteiligten sich die Österreichischen Bundesforste – gelang es, dass sich der Quenghof-Teich wieder zu einem wertvollen Lebensraum entwickeln kann.

■ Eine **Anerkennungs-Urkunde** erhielt **Mag. Karl Magauer** für seine Energiesparmaßnahmen – Errichtung einer Solar- und Photovoltaik-Anlage als alternative Energiequelle und Neueinbau einer Pelletsheizung – im Zuge der Althausanierung.

Der Umweltschutz-Preis der Stadt Steyr ist 2007 zum zehnten Mal vergeben worden. Insgesamt sind seit 1997 67 Projekte eingereicht worden. Von diesen 67 Projekten sind 48 prämiert worden.

Architekturpreis Steyr 07 übergeben

Ende Juni wurde zum ersten Mal der **Architekturpreis Steyr 07** verliehen und durch Stadtchef David Forstenlechner im Rahmen einer kleinen Feier im Rathaus-Festsaal an die **Resthof-Kirche St. Franziskus** (Architektur: Riepl Riepl Architekten, Bauherr: Kirche Resthof Steyr) übergeben. **Anerkennungen** gingen an: Haus Steinwendtner/Steyr (Architektur: Hertl Architekten, Bauherr: Helga Steinwendtner); Kolpinghaus/Steyr (Architektur: Scheurer + Pardamez, Bauherr: Kolpingfamilie Steyr); Wohnhaus Gattermayer/Aschach (Architektur: DI Michael Gattermeyer, Bauherr: Franz Gattermeyer); Firma Engel/Dietach (Architektur: Riepl Riepl Architekten, Bauherr: Firma Engel).

Der Architekturpreis Steyr wurde von der Interessensgemeinschaft Architektur Steyr (IGAS) gemeinsam mit der Stadt Steyr und der Wirtschaftskammer Oberösterreich ins Leben gerufen. Es handelt sich dabei um einen Architekturpreis, d. h. es werden nicht die Leistungen der Bauherren oder Architekten bewertet, sondern die Architektur selbst soll im Vordergrund stehen. Prämiert werden dabei fertig gestellte Bauprojekte in und um Steyr, deren Fertigstellung nicht mehr als 10 Jahre zurückliegt. Der Architekturpreis Steyr soll künftig im Zwei-Jahres-Rhythmus vergeben werden.



Der Architekturpreis Steyr wurde vor kurzem zum ersten Mal vergeben. Das prämierte Bau-Projekt: die Resthof-Kirche St. Franziskus – Auf dem Foto bei der Preisverleihung (v. l. n. r.): Arch. Gabriele Riepl, Bürgermeister David Forstenlechner, Pfarrer Josef Ekl.

Von insgesamt 41 Bewerbungen nominierte die 5-köpfige Jury insgesamt 15 Projekte zur Einreichung der ausführlichen Projektpräsentationen. Die Jury setzte sich zusammen aus: Bürgermeister Ing. David Forstenlechner, Bau-Stadtrat Gunter Mayrhofer, Arch. DI Romana Ring (Linz), Arch. DI Thomas Lechner (Radstadt) sowie Arch. Mag. Horst Lechner (Salzburg).

Die Interessensgemeinschaft Architektur Steyr (IGAS) wurde als Plattform zur Förderung zeitgemäßen Bauens und nachhaltiger Stadtentwicklung in und um Steyr gegründet. Im Vordergrund stehen dabei die Architekturvermittlung einerseits und die fachliche Unterstützung und Beratung von öffentlichen aber auch privaten Entscheidungsträgern andererseits.

Gelebte Städtefreundschaft

Besuche aus den Partnerstädten San Benedetto und Bethlehem

Eine Delegation der Partnerstadt San Benedetto war Ende Juni zu Besuch in Steyr. Bürgermeister David Forstenlechner empfing die Gäste im Rathaus-Festsaal. Während ihres Aufenthalts präsentierten sie im Zuge des Steyrer Stadtfestes kulinarische Spezialitäten aus San Benedetto.

Anfang Juli empfing Vizebürgermeister Dietmar Spanring im Festsaal des Rathauses eine Jugendgruppe aus Bethlehem. Die Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 18 Jahren verbrachten eine Woche in Steyr. Auf dem Programm standen u. a. eine Stadtführung durch Steyr, Wanderungen in der Region, der Besuch lokaler Jugendzentren und Firmen sowie eine kulturelle Begegnung mit Tanz, Theater und Musik im Bundesrealgymnasium Michaelerplatz.



Im Zuge eines Steyr-Besuchs boten Gäste aus der Partnerstadt San Benedetto beim Steyrer Stadtfest Spezialitäten aus ihrer Region an. Auf dem Foto: (v. r. n. l.): Gianluca Pasqualini (Gemeinderat), Giulietta Capriotti (Gemeinderats-Präsidentin), Stadtchef David Forstenlechner und Tourismus-Direktorin Eva Pözl.

60 Teilnehmer bei Segway-Treffen in Steyr

Von 29. Juni bis 1. Juli stand die Stadt ganz im Zeichen des „Me & My Segway Meetings 2007“. 60 Teilnehmer aus Österreich, Deutschland, Tschechien, Frankreich, Spanien, Schottland, Japan und den USA nahmen an diesem City-Roller-Treffen teil.

Auf dem Programm standen u. a. eine Segway-Besichtigungstour im BMW-Motorenwerk, eine Segway-Rallye und eine „Berg-Tour“ auf Geländepfaden durch Steyr. Der sportliche Höhepunkt war das Segway-Rennen – auf dem Foto ein Teilnehmer in voller Fahrt.



Im Rahmen des Segway-Treffens in Steyr fand auch ein Rennen statt – auf dem Foto ein Teilnehmer in voller Fahrt.

Foto: privat

Über 100 historische Fahrzeuge bei Oldtimerparade

Der 1. Oldtimer Motorrad Auto Club Steyr veranstaltete mit seinen historischen Fahrzeugen eine Eisenwurzten-Tour.

Bevor die zahlreichen Automobil- und Motorrad-Liebhaber bei strahlendem Sonnenschein ihre Ausfahrt nach Trattenbach starteten, wurden die über 100 Oldtimer und historischen Motorräder im Rahmen einer Parade auf dem Stadtplatz von Steyr präsentiert.



Foto: Stadtmarketing Steyr

Steyr unterstützt IKAP-Charta

Die Stadt wird die Charta des Internationalen Kommunalen Aktionsplanes (IKAP) unterstützen. Der Stadtsenat fasste einen dementsprechenden Beschluss. IKAP ist Anfang des Jahres 2006 gegründet worden. Es handelt sich dabei um ein Projekt im Rahmen der Europäischen Gemeinschaftsinitiative „Equal“ zur Bekämpfung von Diskriminierung und Ungleichheiten am Arbeitsmarkt. IKAP wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit gefördert.

Land der Menschen Steyr: Flüchtlinge und Steyrer wandern gemeinsam

Anfang Juni wanderte eine Gruppe von acht minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlingen aus dem Jugendwohnheim Madonna der Volkshilfe in Steyr zusammen mit zehn engagierten Steyrerinnen und Steyrern auf die Rinnerkogelhütte im Toten Gebirge. „Gemeinsam zu wandern bietet die Gelegenheit, in der Natur miteinander ins Gespräch zu kommen und aufeinander zuzugehen“, sagt Eva Reisz, Initiatorin von Land der Menschen in Steyr.

Seit einem Jahr kochen Steyrerinnen und Steyrer monatlich mit den jugendlichen Flüchtlingen in der geräumigen Küche der ehemaligen Pizzeria Madonna. Durch das gemeinsame Kochen ergibt sich die Gelegenheit, einander in einer fröhlichen Atmosphäre kennen zu lernen.

Engagierte Steyrerinnen und Steyrer begleiteten junge Flüchtlinge aus dem Jugendwohnheim Madonna bei einer Wanderung auf die Rinnerkogelhütte.



Foto: privat

Die Magistratsabteilung für Umweltschutz informiert: **Schaum auf der Steyr: Flussverschmutzung?**

In regelmäßigen Abständen kann man auf der Steyr Schaumbildung beobachten. Diese vermeintliche Verunreinigung wurde vom Gewässerschutz des Landes Oberösterreich bereits mehrfach beobachtet und auch wissenschaftlich aufgearbeitet.

Es handelt sich um eine organische Mischung, die im Wesentlichen aus Algenabrieb, Insektenlarven und Laubresten besteht. Vor allem bei langen Schönwetterperioden (Niedrigwasser) sammeln sich diese Stoffe vermehrt an. Auch durch die vielen Badegäste, die sich an schönen Tagen in der Steyr-Au aufhalten, werden die Algen von den Steinen herunter getreten bzw. gerieben und so erfolgt eine vermehrte Freisetzung der Algen und Ablagerungen. Durch das Sonnenlicht (Wärme) werden diese organischen Stoffe dann auch noch schneller abgebaut und es kommt zu Abbauprodukten, die zur Schaumbildung neigen. Auch die braune Färbung ist typisch für den „biologischen“ Schaum. Es hängt also deutlich mit der funktionierenden Flora und Fauna des Naturschutzgebietes zusammen,

dass es an den Verwirbelungsstellen der Wehranlagen in der Steyr zu dieser Schaumbildung kommt.

Badeplätze an der Steyr: Wasser hat Spitzen-Qualität

Gute Nachrichten für alle Badegäste und Wassersportler: die Badeplätze an der Steyr zeichnen sich durch hohe Wasser-Qualität aus. Fachleute im Auftrag der Landesregierung haben das Wasser der Steyr im Bereich Unterhimmel vor kurzem analysiert und ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Die Steyr ist laut Experten an den beliebten Sonnen- und Badeplätzen in ausgezeichnetem Zustand.

Dieses gute Ergebnis hängt auch damit zusammen, dass das Steyrer Kanalnetz hervorragend ausgebaut ist. Insgesamt sind fast alle Steyrer Haushalte an das öffentliche Kanalsystem angeschlossen, die Stadt gibt pro Jahr im Durchschnitt mehr als eine Millionen Euro für den Kanalbau aus.



Laut Experten der Landesregierung ist die Steyr an den beliebten Sonnen- und Badeplätzen in ausgezeichnetem Zustand.

Panoramaweg rund um das Schloss Lamberg neu beschildert

Vor kurzem wurde der neu beschilderte Panoramaweg rund um das Schloss Lamberg eröffnet. Initiator dieses Projekts ist der Rotary Club Steyr. In Zusammenarbeit mit der Stadt Steyr und dem Tourismusverband wurden zwei Infotafeln gestaltet und aufgestellt. Auf diesen Tafeln sind Sehenswürdigkeiten Steyrs in Wort und Bild dargestellt. Der Panoramaweg ist von April bis Oktober täglich von 8 Uhr bis Sonnenuntergang begehbar.

Auf dem Bild (v. l. n. r.) bei der Enthüllung der Info-Tafel: Bürgermeister David Forstlechner und Rotary-Club-Steyr-Präsident Hermann Enzelsberger.



Foto: privat

Steyrer erhielt Bundesauszeichnung

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer überreichte kürzlich an Ruhestandsbeamte des Landes Oberösterreich Bundesauszeichnungen. Unten den Geehrten war auch ein Steyrer vertreten: Das „**Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich**“ erhielt Dr. Günter Wider, ehemaliger Leiter des Institutes für medizinisch-chemische Labor Diagnostik am Landeskrankenhaus Steyr.

VIP-Paket beim Musikfestival Steyr Lions-Club unterstützt Hilfsprojekte

Mit dem Erlös aus einem **VIP-Paket beim Musikfestival Steyr** unterstützt der Lions-Club regionale Hilfsprojekte: Für die Aufführungen des Musicals „Les Misérables“ (28. 7., 3., 4., 10., 11., 17. und 18. 8.) wird ein Paket zum Preis von 35 Euro angeboten, das neben einem Einblick in den Backstage-Bereich, einen reservierten Pkw-Parkplatz, ein

Willkommensgetränk sowie kostenlose Polster und Decken für die Freiluftvorstellungen im Schlossgraben beinhaltet. Das VIP-Paket kann per E-Mail an sekretariat@lions-stulrich.at reserviert oder auch direkt an der Abendkasse zwischen 19 und 19.15 Uhr am „Lions-Stand“ erworben werden.

25. Jubiläums-Stadtlauf mit Rekorden gepflastert

Der Jubiläums-Stadtlauf wurde mit Rekorden überhäuft. Bei herrlichem Wetter feuerten 7.000 Begeisterte die 700 Läufer an. Der Pole Jakob Burghardt und der Keniate Jonathan Koilege verbesserten den Rekord gleich um 20 Sekunden. 18:12 heißt die neue Reichtzeit. Den Startbefehl gab Stadtrat Willi Hauser. Organisator Hans Käferböck hatte heuer für eine weitere Überraschung gesorgt. Zuerst musste der 6,2 km lange Hauptlauf bewältigt werden. Taktieren und Schongang waren somit für die Spitze angesagt, denn die acht schnellsten Männer und Frauen mussten anschließend beim Elitelauflauf um die Prämien kämpfen. Die mehrfache Stadtlaufsiegerin Dana Janechkova sorgte für einen Wirbel. Nach dem Hauptlauf wechselte sie die Schuhe und vergaß den Chip umzurüsten. So lief sie als Namenlose und wurde nicht registriert. Dank der sportlichen Fairness des Veranstalters wurde ihr zweiter Platz gewertet.

Den **Elitelauflauf** der Männer bestritten die ausländischen Klasseleute, die von einem deutschen und slowakischen Rennstall beschickt wurden. Im Damenfeld mischten vier Steyrer LAC-Läuferinnen mit. Die schnellsten Steyrer Läufer waren Fritz Falk und die zweifache Mutter Inge Pfaffenlehner. Vorjahres-Stadtmeisterin Astrid Lindlgruber wurde mit Sonderapplaus bedacht, als sie im Finish des Elitelauflaufes ihre beiden Kinder Hand in Hand ins Ziel führte. Auch Steyrs Spitzensportler nahmen teil: Steyrs schnellster Kanute Günther Briedl und die schnellste Skifahrerin der Region Katrin Schimpelsberger.

Beim **Er-&Sie-Lauf** war Familiensport angesagt. Von den 14 Zweier-Teams stellten sich sieben Pärchen mit gleichem Namen. Also beherrschten Ehepaare, Geschwister und Verwandte die Szene. Elisabeth und Thomas Langwieser festigten im Gleichschritt ihr 20-jähriges Ehejubiläum. Auch Lehrer und Schüler waren im Duo vereint. So der lauffreudige Magister Hubert Stockmaier und Maria Fellingner. Dass die gesamte Familie Kreundl am Start war, verdankt sie ihren Kindern. Die hatten Lust an der Leichtathletik gewonnen. Die Eltern folgten. Die 14-jährige Katharina konnte nicht genug kriegen. Zuerst gewann sie mit Michael Hinterwirth den Er-&Sie-Lauf, dann spurtete sie sogar in den Elitelauflauf.

Auch Steyrs Wirtschaft war am Start. MAN-Direktor Dipl.-Ing. Bruno Krainz war stolz auf sein Team. Im Rahmen des Stadtlaufes führte MAN eine eigene Betriebsmeisterschaft durch. 181 Mitarbeiter folgten dem Aufruf. Die Lauf- freudigkeit steigerte sich gegenüber dem Vorjahr um 257 Prozent. Solarfocus-Chef Johann Kalkgruber ist ein begeisterter Lauffreund. Die gesamte Familie strahlte Lauffreude aus. Kein Wunder. Sohn Matthias lief am Vortag in



Foto: Kaimrath

Start zum 25. Steyrer Stadtlauf.

Mannheim über 800 m Steyrer Rekord in 1:49,85. Er bestritt mit Freundin Susanne den Er-&Sie-Lauf. Bruder Joachim war im Hauptlauf der Schnellste, Mutter Elfriede folgte und letztlich Vater Johann.

F. Lechner

Die Schnellsten des Stadtlaufes

Schülerlauf (1 km): ■ **Weibl.:** 1. Denise Dietel (LAC Amateure) 3:31, 2. Magdalena Velano (SHS) 3:46, 3. Romana Weiss (Steyr) 3:48. ■ **Männl.:** 1. Lukas Schausberger (LAC Amateure) 2:52, 2. Daniel Hochstrasser 2:53, 3. Thomas Stockmaier 2:53 (beide Eybl Lauf- rad).

Er & Sie Lauf: ■ **Unter 100:** 1. Michael Hinterwirth/Katharina Kreundl, 2. Manfred und Karin Gaberc, 3. Mag. Hubert Stockmaier/Maria Fellingner, 4. Roland Brandner/Diana Bertalan, 5. Ewald und Doris Rohregger, 6. Matthias Kalkgruber/Susanne Wild. ■ **Über 100:** Andreas Mayr/Christa Rötzer.

Hauptlauf (6,2 km): ■ **Frauen:** 1. Dana Janechkova (Slowakei) 21:44, 2. Olena Shurkno (Ukraine) 22:04, 3. Inge Pfaffenlehner (LAC Amateure) 24:13, 4. Michaela Rudolf (LCU Phyra) 24:55, 5. Monika Gasser (Wienerwald- see) 25:15, 6. Katrin Schimpelsberger 25:38, 7. Katharina Kreundl 25:48, 8. Astrid Lindlgruber 26:17 (alle LAC Amateure), 9. Andrea Habacher (Admont) 26:55, 10. Maria Gröbl (Neuzeug) 26:56. ■ **Männer:** 1. Jakob Burghardt (Polen) 18:12, 2. Jonathan Koilege (Kenia) 18:17, 3. Alexander Kuzin 19:11, 4. Sergej Zachepa (beide Ukraine) 19:12, 5. Jan

Blaha (Tschechien) 19:25, 6. Artur Blasinski (Polen) 19:30, 7. Christian Haas (Kronstorf) 19:33, 8. Daniel Fekl (Tschechien) 19:34, 9. Roman Arbet (Polen) 19:36, 10. Hubert Maier (Naturfabrik Ahorn) 20:03.

Elitelauflauf: (4 Pendelrunden auf dem Stadtplatz, 2 km): ■ **Frauen:** 1. Olena Shurkno (Ukraine), 2. Dana Janechkova (Slowakei), 3. Inge Pfaffenlehner (LAC Amateure), 4. Michaela Rudolf (LCU Phyra), 5. Monika Gasser (Wienerwald- see), 6. Katharina Kreundl, 7. Katrin Schimpelsberger, 8. Astrid Lindlgruber (alle LAC Amateure). ■ **Männer:** 1. Jakob Burghardt (Polen), 2. Jonathan Koilege (Kenia), 3. Sergej Zachepa, 4. Alexander Kuzin (beide Ukraine), 5. Jan Blaha (Tschechien), 6. Artur Blasinski (Polen).

Die Besten aus der Region Steyr: ■ **Frauen:** 1. Inge Pfaffenlehner 24:13, 2. Katrin Schimpelsberger 25:38, 3. Katharina Kreundl 25:48, 4. Astrid Lindlgruber 26:17, 5. Claudia Nezbeda 27:21, 6. Maria Fellingner 28:24, 7. Eva Fössl 28:36, 8. Agnes Kreundl 29:14, 9. Angela Ahrer 29:25 (alle LAC Amateure), 10. Brigitte Schodermayr (Steyr) 30:54. ■ **Männer:** 1. Friedrich Falk (LAC Amateure) 21:10, 2. Dr. Helmut Rattinger (LAC Amateure) 21:17, 3. Pius Mayer (Eybl Lauf- rad) 21:29, 4. Martin Forster 21:34, 5. Helmut Schürhagl (beide LAC Amateure) 21:46, 6. Robert Sternberger (Solarfocus) 21:49, 7. Manfred Gaberc 21:59, 8. Bernhard Schuster (beide MAN) 22:13, 9. Walter Ritt (Eybl Lauf- rad) 22:31, 10. Wolfgang Koschat (LAC Amateure) 22:32.

Stadt würdigt herausragende Sport-Leistungen

Der Steyrer Thomas Mayrpetzer (15) vom Schiklub Steyr Raiffeisen wurde in der vergangenen Saison dreifacher österreichischer Schüler-Meister im Slalom, Riesentorlauf und Kombination und erhielt den Titel „komplettester Schifahrer Österreichs“ in seiner Altersklasse. Bei den Schüler-Weltmeisterschaften in Italien war er der beste Österreicher mit 2. und 3. Plätzen und wurde vom ÖSV zum Weltcupfinale in Lenzerheide eingeladen, um erstmals als „Zaungast“ Weltcupluft zu schnuppern. Die Stadt würdigt seine herausragenden sportlichen Leistungen mit einem Top-Mountainbike zu

Trainingszwecken. Die Übergabe durch Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm und Alexander Hrinkow von Sport Hrinkow fand im Rahmen des MTB-City-Kriteriums statt, das vom ÖAMTC Radsportclub Hrinkow Steyr veranstaltet wurde.

Die Stadt würdigt herausragende sportliche Leistungen – Auf dem Foto bei der Übergabe eines Top-Mountainbikes zu Trainingszwecken (v. l. n. r.): ASVÖ-Vizepräsident Hans Ressler, der erfolgreiche Schisportler Thomas Mayrpetzer, Vizebürgermeister Gerhard Bremm, Alexander Hrinkow und Schiklub-Obmann Erich Mayrhofer.



Foto: Kainrath

Sportterminkalender Juli/August



Termine/Zeit	Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Mi 18.7. 18:00 Uhr	Fußball	Fußball-Europameisterschaft U19 – Spanien – Portugal	Vorwärtsstadion/Volksstraße
Mi-Sa 18.-21.7. 8:00 Uhr	Bahnengolf	ASKÖ Minigolfclub Steyr – Österr. Jugendstaatsmeisterschaft im Bahnengolf	Minigolfanlage Steyr-Resthof
Sa 21.7. 8:00 Uhr	Stocksport	SV Forelle Steyr Stocksport – ASVÖ Unterliga	Eishalle/Rennbahnweg
Sa 21.7. 20:00 Uhr	Fußball	Fußball-Europameisterschaft U19 – Russland – Frankreich	Vorwärtsstadion/Volksstraße
Di 24.7. 17:30 Uhr	Fußball	Fußball-Europameisterschaft U19 – Halbfinale	Vorwärtsstadion/Volksstraße
Sa 11.8.	Golf	FA f. Schule und Sport/G.M.S. Steyr – Stadtmeisterschaft	GC Herzog Tassilo/ Bad Hall
Mi 15.8. 8:00 Uhr	Radsport	ÖAMTC Radsportclub Hrinkow Steyr – MTB-Marathon	Reichraming
Mi 15.8. 9:30 Uhr	Bahnengolf	FA f. Schule u. Sport/ASKÖ Minigolfclub Steyr – Stadtmeisterschaft	Minigolfanlage Steyr-Resthof

Veranstaltungsvorschau

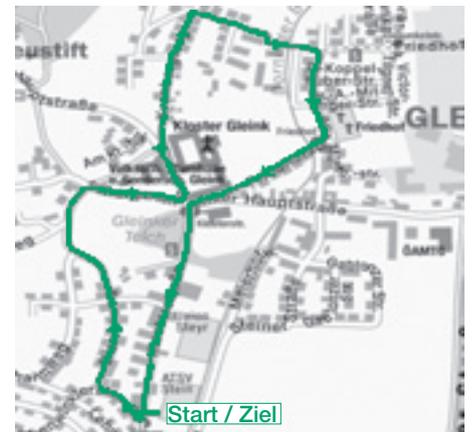
17.-25. August	Tennis	FA f. Schule und Sport/ASV Bewegung Steyr Tennis – Stadtmeisterschaft	Tennisstadion/Hubergutstraße
19. August	Duathlon	FA f. Schule u. Sport/ASKÖ Eybl Laufrad Steyr – Stadtmeisterschaft im Duathlon	Intersport Eybl/Parkplatz
19. August	Bahnengolf	ASKÖ Minigolfclub Steyr – 33. „Steyrer-Panther-Turnier“	Minigolfanlage Steyr-Resthof

3. Gleinker Ortslauf

Der ATSV Stein veranstaltet am **Sa, 21. Juli, ab 16.30 Uhr** zum dritten Mal den Gleinker Ortslauf. Neu unter den Bewerben ist der Teamlauf: Drei Läufer bilden ein Team. Geschlecht und Alter sind egal. Jeder muss eine Runde des Laufes (2.650 m) bewältigen, alle Läufer starten gemeinsam. Anmeldungen: **bis spätestens Do, 19. Juli**, (Tel. 07252/80881, Fax DW 18, per Post: ATSV Stein, 4400 Steyr, Klosterstraße 12 oder online auf www.atvs-stein.at/gleinker-ortslauf). Startgeld (bei der Startnummernausgabe – am Renntag ab 14 Uhr

– zu bezahlen): Kinder und Schüler 3 Euro, Hauptlauf 7 Euro, Teamlauf 15 Euro. **Nachnennungen** werden gegen eine Gebühr von 2 Euro am Veranstaltungstag zwischen 14 und 16 Uhr entgegengenommen. Die drei Streckenschnellsten (weiblich und männlich) erhalten ein Preisgeld. Für die Klassensieger gibt es Pokale, Medaillen oder Sachpreise. Die Siegerehrung findet im Anschluss um ca. 20 Uhr auf der Sportanlage des ATSV-Stein statt.

Die Laufstrecke des 3. Gleinker Ortslaufs ist auf diesem Plan grün eingezeichnet. Neu ist der Team-Lauf: Jeder Teilnehmer des Dreier-Teams muss eine Runde (2.650 m) bewältigen.



HOTLINE:
0800
201318
selbstverständlich gebührenfrei

kusch kusch ins Körbchen

Geschenkgutscheine
Passagierfahrten

BALLONFAHREN
MACHT SPASS

50 Hortkinder besuchten Gut Aiderbichl

50 Steyrer Kinder vom Hort Wokralstraße verbrachten einen unvergesslichen Tag

auf dem Gnadenhof Gut Aiderbichl am Wallersee in Salzburg. Es war ein kalter



Foto: privat

und regnerischer Tag und die Tiere konnten leider nur in ihren Ställen beobachtet werden (siehe Foto links). Trotzdem war die gute Stimmung der Kinder während des Ausflugs nicht getrübt. Alle folgten mit Begeisterung den Ausführungen über die verschiedenen Tierschicksale.

Neben der Tierliebe erkannten die Kinder gleichsam einfach und spielerisch, welche Bedeutung es hat, Schwächere zu schützen und ihnen zu helfen.

Während der gemeinsamen Rückfahrt wärmten sich die Kinder in dem gut geheizten Autobus auf und besprachen nochmals ausführlich das Erlebte. Viele waren so begeistert, dass sie gleich wieder einen Ausflug an den Wallersee zum Gut Aiderbichl vorschlugen.

Sommerferien-Programm 2007 der Stadt: Restplätze sind noch frei

Viele Kinder und Jugendliche haben sich bereits für das unterhaltsame Sommerferien-Programm der Stadt angemeldet. Bei folgenden Veranstaltungen sind noch Plätze frei:

■ **Auf den Spuren des Mittelalters:** Do, 2. August, 9 – 13 Uhr; für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Treffpunkt: 9 Uhr, Brucknerplatz vor der Stadtpfarrkirche; Teilnahmegebühr: 8 Euro inkl. Mittagessen. Mitzubringen sind: Taschenlampe, der jeweiligen Witterung angepasste Kleidung und entsprechendes Schuhwerk. Eine Expedition der besonderen Art durch das „mittelalterliche“ Steyr.

■ **Computerworkshop für die jüngsten Einsteiger:** Mo, 6. August, 9 – 12 Uhr; für Kinder von 8 bis 10 Jahren. Voraussetzungen: keine; Treffpunkt: 8.50 Uhr, Punzerschule Münchenholz; Teilnahmegebühr: 8 Euro inkl. Unterlagen und Pausensnack. Zuerst steht die Erklärung der Hard- und Software auf dem Programm, dann wird die Funktion eines Computers erlernt. Im Schreibprogramm Word erstellen die Teilnehmer Geburtstageinladungen oder Visitenkar-

ten. Auch das Schnuppern ins Internet steht auf dem Programm.

■ **Computerworkshop für Fortgeschrittene:** Di, 7. August, 9 – 12 Uhr; für Kinder zwischen 11 und 13 Jahren. Voraussetzungen: Tastaturkenntnisse, das Schreiben eines Textes im Programm Word (kein 10-Finger-Schreibsystem erforderlich); Treffpunkt: 8.50 Uhr, Punzerschule Münchenholz; Teilnahmegebühr: 8 Euro inkl. Unterlagen und Pausensnack. Gearbeitet wird hauptsächlich mit den Microsoft-Produkten Word und Excel. Eigene Visitenkarten oder eigenes Briefpapier werden entworfen. Outlook und Internet stehen ebenfalls auf dem Programm.

■ **Grafikworkshop für digitale Fotos:** Mi, 8. August, 9 – 12 Uhr, für Kinder von 11 bis 14 Jahren. Voraussetzungen: PC-Grundkenntnisse, Umgang mit Maus und Tastatur; Treffpunkt: 8.50 Uhr, Punzerschule Münchenholz; Teilnahmegebühr: 8 Euro inkl. Unterlagen, Programm-CD (30 Tage Testversion) und Pausensnack. Mit dem Programm Photoshop Elements (Vers. 4.0)

wird ein Kalender gestaltet, digitale Fotos werden bearbeitet.

■ **Kreativer Perlenschmuck:** Do, 16. August, 9 – 13 Uhr; für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Treffpunkt: 8.50 Uhr, Stadthotel Styria; Teilnahmegebühr: 9 Euro inkl. Mittagessen. Kreativschmuck aus Indianerperlen (Halskettchen, piffige Ohrringe, sportlich coole Armbänder oder Fußkettchen) werden nach Mustervorlagen oder eigenen Ideen angefertigt.

Anmeldungen sind nur persönlich möglich und werden montags bis freitags jeweils von 8 bis 12 Uhr in der Kulturverwaltung der Stadt Steyr (Stadtplatz 31, 1. Stock, Tel. 575-341) entgegen genommen. Das **Anmeldeformular** findet man auch auf der Homepage der Stadt unter www.steyr.at.



Intensiv-Lernwoche der VHS Anmeldungen sind noch möglich

Von 3. bis 7. September veranstaltet die Volkshochschule (VHS) der Stadt Steyr eine Intensiv-Lernwoche in Mathematik, Englisch und Deutsch für die Schüler und Schülerinnen der Hauptschulen und Unterstufe der Gymnasien. Die **Kurszeiten** sind wahlweise von 8 bis 11.15 Uhr oder von 12.30 bis 15.45 Uhr (20 Unterrichtseinheiten), pro Gegenstand sind 61,43 Euro zu bezahlen. Die Kurse finden im

VHS-Haus an der Stelzhamerstraße statt. Sie werden so eingeteilt, dass jede(r) Schüler(in) maximal zwei Unterrichtsfächer besuchen kann. **Anmeldung und Infos:** Büro der Volkshochschule, Stadtplatz 31, 1. Stock, Tel. 575-342 oder 388, E-Mail: vhs@steyr.gv.at. Anmeldeschluss ist der 17. August.



Schul-Sportplätze im Sommer geöffnet

Auch heuer in den Sommerferien können Kinder und Jugendliche Schul-Sportplätze in Steyr benutzen. Geöffnet bleiben: die Sportanlagen der Schulen Tabor (Taschelried 1 bis 3), Münchenholz (Schuhmeierstraße 2) und Ennsleite (Glöckelstraße 4 bis 6) sowie das Faustballfeld des Sportplatzes Rennbahnweg. Die **Öffnungszeiten** sind täglich von 9 bis 20 Uhr, der Sportplatz Rennbahnweg ist an Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Ladstätter

LRT

LRT



DODGE

NONSTOP DODGE



DODGE

grab life by the horns



VIPER

AVENGER

CALIBER

NITRO

**Autohaus Ladstätter - Gewerbepark 2 - 4493 Wolfersn
Tel. 07253 / 20 022**

Nitro 2,8 CRD SXT

Hubraum: 2.777
Leistung: 130 KW / 177 PS
Antriebsart: Allrad zuschaltbar
Getriebe: Automatik

Vorführpreis: € 35.550,-

Caliber 2,0 CRD SXT Sport

Hubraum: 1.968
Leistung: 88 KW / 120 PS
Getriebe: 6-Gang manuell
inkl. Tieferlegung + 18" Zoll Räder

Aktionspreis: € 25.900,-

**Alle Fahrzeuge vom Ö-Händler -
Keine grau Importe**



Zertifizierter Händler für Chrysler, Jeep, Dodge, Subaru, Daihatsu und Suzuki 2 Rad

Ausgang Juli/2007



Stadtfest 2007



Fotos: Kainrath (10), Magistrat Sleyr (1)





Fotos: Kainrath

myDSL: Hot Summer für kühle Rechner

- ★ JETZT 79,90 SPAREN ... KEIN ENTGELT FÜR AKTIVIERUNG und ANSCHLUSS!
 - ★ SURFEN SO VIEL UND SO LANGE MAN WILL!
2048/384 kbit/s, unlimitiert ... 27,90/Monat
3072/512 kbit/s, unlimitiert ... 37,90/Monat
4096/768 kbit/s, unlimitiert ... 47,90/Monat
- ... und KEINE GRUNDGEBÜHR -
FÜR FESTNETZ ODER KABEL bezahlen.

Nur jetzt vom
15.7. - 15.8.2007
Hot-Summer-
Aktion!

RIS GmbH
Internet - Lösungen
und Dienstleistungen



Ing. Kaplangasse 1, 4400 Steyr/Tabor
Infoline 07252/86186-0, Fax-DW 33 oder www.ris.at



Ferienzeit ist Lesezeit!

Gerade in der Ferien- und Urlaubszeit hat man Gelegenheit, sich beim Lesen eines guten Buches zu entspannen oder mit der Familie oder Freunden Spielabende zu verbringen.

In der Stadtbibliothek „Marlen Haushofer“ stehen den Mitgliedern über 35.000 Medien (Bücher, Spiele, Zeitschriften, DVDs, CDs, CD-Roms) zur Verfügung. Mit nur 15 Euro Jahresbeitrag und einem Meldezettel kann man ganz unkompliziert Mitglied in der Bücherei werden. Im heurigen Jahr haben bereits 280 neue Benützer die Vorteile der Stadtbibliothek kennen gelernt und sind vom vielfältigen Angebot begeistert. Die Stadtbücherei Steyr kann sich im 1. Halbjahr 2007 über eine erhebliche Steigerung ihrer Entlehnungen freuen.

Auch im Herbst 2007 sorgt die städtische Bücherei wieder mit interessanten Veranstaltungen für Spannung und gute Unterhaltung:

■ **12. Oktober:** 6. Steyrer Literaturherbst 2007 mit Lesungen der Autoren Andreas Renoldner, Heinrich Obergottsberger und Elfriede Kern. ■ **9. November:** Erich Hackl – „Als ob ein Engel“ (Lesung); ■ **23. November:** Manfred Rebhandl – „Scheiß dich nicht an – lebe! (Lesung).

Die Mitarbeiter der Stadtbibliothek stellen interessante Medien vor:

Christoph Hardebusch

Die Schlacht der Trolle

2007, Heyne Verlag, 715 Seiten



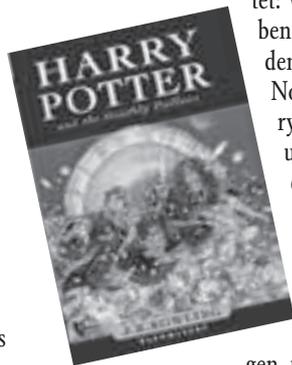
Zwerge, Orks und Elfen waren gestern – die Trolle sind wieder da, und das ist auch gut so, denn in der Welt der Menschen braut sich Unheil zusammen. Unheil, das nur Trollpranken wieder ins Lot bringen können. Erneut erweckt Christoph Hardebusch J. R. R.

Tolkiens gefährlichstes Volk in einem schlagkräftigen Abenteuer zum Leben.

Joanne K. Rowling

Harry Potter and the Deathly Hallows

2007, Bloomsbury Publishing, 608 Seiten, gebunden, in englischer Sprache, Erscheinungstermin voraussichtlich 21. Juli



Harry wurde mit einer dunklen, gefährlichen und unmöglich erscheinenden Aufgabe belastet: Voldemorts verbliebene Horkruxe zu finden und zu zerstören. Noch nie hat sich Harry so alleine gefühlt und noch nie hat er einer Zukunft so voll mit Schatten entgegen gesehen.

Aber irgendwie muss Harry selbst die Kraft aufbringen, um die Aufgabe abzuschließen, die ihm auferlegt wurde. Er muss die Wärme, Sicherheit und die Gemeinschaft des Fuchsbaus zurücklassen und ohne Furcht oder Zögern dem unerbittlichen Pfad folgen, der für ihn ausgelegt wurde. Ist Buch 7 wirklich der letzte Band der Harry-Potter-Reihe? Joanne K. Rowling hat bereits vor längerer Zeit angekündigt, insgesamt sieben Harry-Potter-Bücher zu schreiben – für jedes Schuljahr von Harry Potter in Hogwarts eines.

Jakob Jenisch

Handbuch Amateurtheater

2005, Henschel Verlag, 205 Seiten mit DVD

Ein prall gefülltes Praxisbuch mit vielen Themen: Theater spielen mit und ohne Text, Improvisation, Tipps und Tricks für den Umgang mit Texten, eine Collage herstellen, veränderbare Bühnenbilder schnell auf- und abbauen, einen Proberaum praktisch einrichten, Darsteller-Training mit vielen Spielen und Übungen. Und alles abrufbar auf einer DVD. Ein unverzichtbares Buch für jeden, der Lust zum Theaterspielen hat.



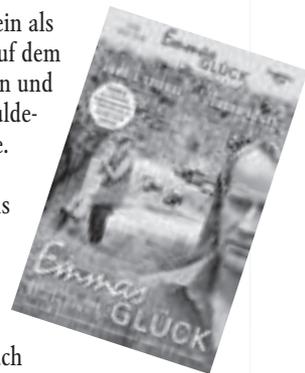
DVD

Emmas Glück

Deutschland 2006, 99 Minuten, Regie: Sven

Taddicken, nach einem Roman von Claudia Schreiber, freigegeben ab 12 Jahren

Emma lebt völlig allein als Schweinezüchterin auf dem heruntergekommenen und hoffnungslos verschuldeten Hof ihrer Familie. Sie behandelt ihre Schweine liebevoll bis zum letzten Tag und schlachtet sie auf ihre ganz eigene, zärtliche Art. Max ist Autoverkäufer, auch allein, und hat öfter Magenschmerzen. Beim Arzt erfährt er, dass sein Leben auf der Kippe steht. In einer Kurzschlussreaktion klaut er das Geld seines einzigen Freundes, bucht einen Flug und will nur noch weit weg. Als Max auf der Flucht mit dem Jaguar aus der Kurve fliegt und auf Emmas Hof landet, beginnt er zu erkennen, dass wahres Glück viel näher liegen kann.



DVD

Der menschliche Makel

103 Minuten, Regie: Robert Benton, nach einem Roman von Philip Roth, freigegeben ab 12 Jahren

Coleman Brutus Silk, erfolgreicher Universitätsprofessor und Dekan, lebt den amerikanischen Traum, bis eine unbedachte Äußerung seinen karrierebedachten Widersachern die Gelegenheit bietet, den Fall des großen Mannes herbeizuführen. Niemand schenkt diesen Anschuldigungen Glauben, dennoch wird auch keiner etwas zur Rehabilitierung des Professors unternommen – am wenigsten Coleman Silk selbst. Als er nach dem Tod seiner Frau eine Affäre mit einer analphabetischen Putzfrau beginnt, die kaum halb so alt ist wie er, sind seine Jäger erneut zum Schuss bereit. Über fünfzig Jahre lebt Coleman mit einem großen Geheimnis, einer Täuschung, die er selbst – am Ende angekommen – offenbaren wird. Der Erzähler stellt sich als Nathan Zuckerman vor, Schriftsteller, Nachbar und Freund Colemans. Er wird uns die Geschichte der „dunklen Gestalten“ erzählen, jene der Vietnam-Veteranen, der misshandelten Töchter, der toten Kinder, der Verbissenheit, der Freiheit und des zurückgelassenen Lebens als einzige Chance.



Was? Wann? Wo? Journal

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum

Volkskundliche Sammlungen, Lamberg'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung
■ Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26, (Tel. 575-348); geöffnet: Di – So von 10 bis 16 Uhr

Bis 30. 7.

working_world.net – Arbeiten und Leben in der Globalisierung

Im Mittelpunkt der derzeitigen Präsentation stehen Fragen nach den Mechanismen der immer dichter werdenden internationalen Verflechtung von Produktion und deren Auswirkungen auf Arbeit, Leben und Gesellschaft.

■ Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

Bis 2. 9.

Foto-Ausstellung

mit den Ergebnissen des 3. Steyrer Fotomarathons 2007.

■ Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26; geöffnet: Di – So von 10 bis 16 Uhr



Foto: Tourismusverband Steyr

Bis 31. 8.

Kunstprojekt der HLW Steyr

Thema: Gewalt gegen Frauen

Schülerinnen und Schüler der HLW Steyr haben sich im Rahmen eines Kunstprojekts mit dem Thema „Gewalt gegen Frauen“ auseinandergesetzt. Die 16 dabei entstandenen Bilder werden in Form einer „Wanderausstellung“ in verschiedenen öffentlichen Gebäuden in Steyr ausgestellt. Die erste Station ist das Berufsförderungsinstitut Steyr.

■ BFI Steyr, Tomitzstraße 6; zu besichtigen Mo – Do von 7.30 bis 16 Uhr, Fr von 7.30 bis 13.30 Uhr

Fotografische Momente

Fotoausstellung von Alexander Schlader, Christine und Wolfgang Steinleitner.

■ In den Wohnbereichen des Altenheims Münichholz, Leharstraße 24; zu besichtigen täglich von 10 bis 17 Uhr

Bis 24. 7.

Gemein+einsam=gemeinsam

Auftakt-Ausstellung von Svitlana Trattmayr im Zuge der Anti-Stigma-Kampagne „KontaktZone – Psychiatrie & Kunst“ der psychiatrischen Abteilung des LKH Steyr in Zusammenarbeit mit pro mente OÖ. In fortlaufenden Veranstaltungen beleuchten u. a. Künstler der Kunstuniversität Linz die verschiedenen Perspektiven gesellschaftlich relevanter und psychosozialer Themen wie etwa Macht und Ohnmacht.

■ Landes-Krankenhaus Steyr, Abteilung für Psychiatrie, Haus 7; zu besichtigen während der Besuchszeiten: Mo – Fr von 15 bis 19 Uhr, Sa, So und Feiertag von 10 bis 13 und 14 bis 19 Uhr

19. 7 bis 31. 7.

Werkschau:

Landschaft als suggestive Vision von Licht und Raum

Kunststudenten der Akademie der bildenden Künste Krakau präsentieren die in ihrer Sommerakademie „Freilichtmalerei“ entstandenen

nen Werke. **Vernissage:** Do, 19. Juli, 17 Uhr
■ In den Gängen des Rathauses (1. und 2. Stock); zu besichtigen während der Arbeitsstunden

Veranstaltungen

Fr, 20. 7.

Schlosskonzert

mit der Feuerwehrmusik Trattenbach. Nur bei Schönwetter, der Eintritt ist frei.

■ Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

So, 22. 7.

Flussfahrt mit Kanus

Die Teilnehmer fahren mit der Steyrtal Museumsbahn direkt zur Abfahrtsstelle der Kanus. Zurück nach Steyr geht es dann unter fachkundiger Begleitung mit dem Kanu, ausgerüstet mit Schwimmweste und großen Paddeln. Auf dem 7 km langen Flusstück müssen zwei Wehranlagen und eine Bootsruutsche bewältigt werden, je nach Wasserstand auch auf dem Landweg.

Anmeldung bis eine Woche vor den Terminen bei Floß- und Schifffahrt Aigner, Tel. 07254/7661. **Preis:** 35 Euro pro Person inkl. Bahnfahrt (20 Euro für Kinder von 10 bis 15 Jahren). **Nähere Infos** im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229).

■ Steyrtal-Museumsbahnhof, 10 Uhr; **weiterer Termin:** So, 19.8.

Di, 24. 7. bis Fr, 27. 7.

Wir bauen ein Lehmdorf

(für Kinder von 6 bis 16 Jahren). Phantasie und Initiative sind gefordert. Spielend wird in diesen vier Tagen die Welt im Lehm erforscht und gestaltet. **Veranstalter/Infos:** Kinder- und Jugendatelier Wasserfabrik (Tel. 0699/11854820), www.wasserfabrik.at

■ Atelier Wasserfabrik, Fabrikstraße 48, jeweils 10 bis 17 Uhr

Do, 26. 7.

Les Miserables

Das Musical von Alain Boublil und Claude-Michel Schönberg

– nach dem Roman von Victor Hugo – erzählt die

dramatische Geschichte des einstigen Galeerensträflings Jean Valjean, der sich unter falschem Namen eine neue Identität aufbaut und zum Rächer der Armen wird, bis die Vergangenheit ihn



Am Do, 26. 7., beginnt das Musikfestival Steyr 2007. Auf dem Programm stehen Aufführungen des Musicals „Les Miserables“ im Schlossgraben sowie der Oper Orpheus und Eurydike im Alten Theater.

eines Tages einholt. **Karten** zu 57/49/45/35 Euro und Informationen über das gesamte Musikfestival-Programm erhält man im Büro des Tourismusverbandes (Rathaus, Parterre, Tel. 53229) oder unter www.musikfestivalsteyr.at, E-Mail: tickets@musikfestivalsteyr.at.

■ Schlossgraben (bei Schlechtwetter im Stadttheater), 20.30 Uhr – **weitere Aufführungen:** Sa, 28. 7., Fr, 3. 8., Sa, 4. 8., Fr, 10. 8., Sa, 11. 8., Fr, 17. 8. und Sa, 18. 8.

Fr, 27. 7.

Schlosskonzert

mit den Wegerer Schrammeln. Nur bei Schönwetter, der Eintritt ist frei.

■ Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

Vivat Bacchus

Schlosskonzert des MGV Sängerkunst. Karten zu 17/15/13 Euro sind bei den Mitgliedern sowie unter Tel. 0650/3825740 erhältlich.

■ Hof des Schlosses Lamberg (bei Schlechtwetter im Stadtsaal), 20.30 Uhr

Sa, 28. 7.

Life-Radio-Sommertour 2007

mit viel Musik, Spaß, Action und tollen Gewinnspielen. Nur bei Schönwetter.

■ Stadtbad Steyr, 12 bis 16 Uhr

Do, 2. 8.

Orpheus und Eurydike

Oper in drei Aufzügen in deutscher Fassung.
Musik:
Christoph Willibald



Glück. Gemeinsam mit Hirten beweint Orpheus am Grab der Eurydike seinen Verlust. Als er die Götter um Gnade bittet, erscheint Amor. Wenn es Orpheus gelingt, die Furien zu rühren, darf er Eurydike wieder zu den Lebenden zurückführen. Es gelingt ihm, die Wächter des Hades zu besänftigen und er führt Eurydike, ohne sich umzusehen, aus der Unterwelt. Als sie bereits fast ans Tageslicht treten, klagt Eurydike, dass ihr Mann sie nicht ansehe, also nicht mehr liebe und sie lieber in die Unterwelt zurückkehren wolle. Erneut beklagt Orpheus sein Leid und will sich erstechen. Amor entreißt ihm den gezückten Dolch, er weckt Eurydike wieder und lässt die Oper glücklich enden. **Karten** zu 36/28/20 Euro und **Informationen** über das gesamte Musikfestival-Programm erhält man im Büro des Tourismusverbandes (Rathaus, Parterre, Tel. 53229) oder unter www.musikfestivalsteyr.at, E-Mail: tickets@musikfestivalsteyr.at.

■ Altes Theater Steyr, 20 Uhr – **weitere Aufführungen:** So, 5. 8., Do, 9. 8., So, 12. 8.



Foto: Tourismusverband Steyr

Von 3. bis 5. August findet der Töpfermarkt statt.

Die Besucher erwartet wieder ein umfangreiches Sortiment an Töpferwaren. Kinder können selbst töpfeln und die Kreationen auch mit nach Hause nehmen.

Fr, 3. 8.

Schlosskonzert

mit dem Musikverein Ternberg. Nur bei Schönwetter, der Eintritt ist frei.

■ Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr – An diesem Abend ist der Zugang zum Schlosshof wegen des Musikfestivals **nur über den Eingang Berggasse** möglich.

Fr, 3. 8. bis So, 5. 8.

Töpfermarkt

Das Sortiment ist wie immer originell: Zimmerspringbrunnen, handgetöpferte Kaffeetassen, Schmuck, Vasen und vieles mehr. Eine besondere Attraktion ist das Kinderprogramm. Alle kleinen Besucher können unter fachmännischer Anleitung selbst töpfeln und die Kreationen mit nach Hause nehmen.

■ Stadtplatz Steyr, jeweils von 9 bis 18 Uhr

Sa, 4. 8.

Themen-Stadtführung durch die Romantikstadt

Der Stadtrundgang unter dem Titel „Musiker in der Romantikstadt“ führt die Teilnehmer durch romantische Höfe und versteckte Gässchen, den Abschluss bildet ein Besuch der Lamberg'schen Schlossbibliothek. **Preis:** 6 Euro pro Person, Kinder unter 15 Jahren zahlen nichts. **Infos:** Tourismusverband Steyr (Tel. 53229)

■ Treffpunkt vor dem Rathaus, 14 Uhr

So, 5. 8.

Joseph Haydn:

Kleine Orgelsole-Messe

Missa brevis in B (Hob. XXII/7). Mit der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr. Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden wird gebeten.

■ Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Mo, 6. 8.

Klavierabend bei Kerzenlicht

Alexander Preda spielt Werke von Grieg, Bach, Schumann u. a. **Infos:** Kulturverein Schloss Rosenegg, Tel. 46551.

■ Schloss Rosenegg, 19 Uhr

Do, 9. 8.

Solo-Konzert mit John Doan

Der Musiker aus Amerika besucht im Sommer Europa und gibt in Steyr sein erstes Solokonzert in Österreich. Auf der 20-saitigen Gitarrenharfe spielt er Keltische Musik. John Doan hat mit Künstlern wie Donovan, Larry Carlton oder Chat Atkins gespielt. **Karten** zum Preis von 20 Euro können unter der Steyrer Telefonnummer 47240 reserviert werden.

■ Grasböck Training, Römerturm im Schloss Lamberg, 20 Uhr

Fr, 10. 8.

Schlosskonzert

mit der Trachtenkapelle Laussa. Nur bei Schönwetter, der Eintritt ist frei.

■ Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr – An diesem Abend ist der Zugang zum Schlosshof wegen des Musikfestivals **nur über den Eingang Berggasse** möglich.

Do, 16. 8.

Das Sommertheater Steyr präsentiert:

Der Lügner

von Carlo Goldoni. Nach einigen Jahren Aufenthalt bei seinem Onkel in Neapel kehrt der Lebemann Lelio Bisognosi gemeinsam mit seinem Diener Arlecchino in seine Heimatstadt Venedig zurück. Der Reichtum seiner Familie erlaubte es Lelio, sich auf das „Dolce far niente“ zu spezialisieren und das Leben als Abenteuer zu betrachten. Es gelingt ihm, immer die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen und alle Frauen-

Was? Wann? Wo? Journal

herzen im Sturm zu erobern. Lelio hat dennoch einen großen Fehler: er lügt. Schamlos, ohne rot zu werden und mit einer Selbstverständlichkeit, dass sich sprichwörtlich „die Balken biegen“.

Karten zum Preis von 12 Euro sind im Stadtservice im Rathaus (Tel. 575-800) erhältlich. Neben den normalen Sitzplätzen wird auch „Theater bei Tisch“ angeboten: inkludiert sind ein Begrüßungscocktail, eine Flasche Wein am Tisch sowie ein Antipasti-Teller in der Pause. Preis pro Person: 30 Euro. Informationen: www.sommertheater-steyr.at

■ Dominikanerhof, jeweils 20 Uhr; **weitere Termine:** 18., 24., 25., 31. 8.; 1., 7. und 8. 9.

„Marlen-Haushofer-Literaturpreis Steyr 2007“ zum Thema „(Neue) Armut“

Die Stadt Steyr schreibt gemeinsam mit der Wiener Städtischen Versicherung, der Sparkasse Oberösterreich, der Tabor Warenhaus GmbH und der Marlen Haushofer Nachlassverwalterin für literarische Arbeiten Preise in Höhe von insgesamt 7.300 Euro aus. Das Thema heißt „(Neue) Armut“.

Wer kann mitmachen?

Teilnahmeberechtigt sind alle, die nach dem 30. Juni 1972 geboren sind. Der Wettbewerb wird im gesamten deutschsprachigen Raum für alle Arten von Texten frei ausgeschrieben, ist also für Lyrik, Prosa und insbesondere für experimentelle und nicht in dieses Schema einzuordnende Arbeiten zugänglich. Der Umfang der eingereichten Arbeiten darf fünf Typoskriptseiten im Format DIN A4 nicht überschreiten. Die Texte müssen überwiegend in deutscher Sprache verfasst und in sechsfacher Ausfertigung eingereicht werden (maschinenschriftliche Form). Das eingereichte Werk darf noch nicht mit einem öffentlichen Preis ausgezeichnet worden sein.

Die Arbeiten müssen mit der Aufschrift „Marlen-Haushofer-Literaturpreis Steyr 2007“ bis spätestens 26. September 2007 im Steyrer Magistrat, Stadtservice, Rathaus, Stadtplatz 27, 4402 Steyr, eingelangt sein. Die Arbeit selbst

Fr, 17. 8.

Schlosskonzert

mit dem Ensemble „Haagston Brass“. Nur bei Schönwetter, der Eintritt ist frei.

■ Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr – An diesem Abend ist der Zugang zum Schlosshof wegen des Musikfestivals **nur über den Eingang Berggasse** möglich.

Vorschau

Di, 21. 8.

Sommernachts-Serenade

Tetsuro Kitamuro und Blagoy Filipov spielen Werke von Brahms, Schumann und Schubert.

■ Schloss Rosenegg (Tel. 46551), 19 Uhr

Fr, 24. 8.

Schlosskonzert

mit dem Musikverein Gleink. Nur bei Schönwetter, der Eintritt ist frei.

■ Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

Fr, 31. 8.

Schlosskonzert

mit dem Musikverein Reichraming. Nur bei

Schönwetter, der Eintritt ist frei.

■ Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

Klavierabend

A Night of American Music

mit Virginia Campbell. **Karten** zu 15/12/8/5/3 Euro sind im Stadtservice (Tel 575-800) und beim Tourismusverband (Tel. 53229) in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken sowie an der Abendkasse erhältlich.

■ Altes Theater Steyr, 20 Uhr

Programmkin

Stelzhamerstraße 2b, Tel. 48822

■ **Di, 24. 7. und Di, 31. 7., jeweils 20.15 Uhr: Battle in heaven** – Ein bis ins Knochenmark fühlbares Drama, dem man ganz und gar nicht enttrinnen mag. Regie: Carlos Reygadas. Original mit Untertiteln.

■ **Di, 7. 8. und Di, 14. 8., jeweils 20.15 Uhr: Nach der Hochzeit** – Susanne Bier findet neue Opfer für ein Gefühlsdrama. Eine erschütternd, zartbittere, sehenswerte Geschichte, mit Mads Mikkelsen und Sidse Babett Knudsen.

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41700) finden jeweils ab 20 Uhr folgende Veranstaltungen statt:

■ **Di, 17. 7.:** Christian Kölbl – One Voice & One Guitar. Der in Wien und im Mühlviertel lebende Künstler besticht durch sein virtuoses Gitarrenspiel und seine markante Stimme. ■ **Di, 24. 7.:** Karl Doblhammer, alias Karl D. Mit seiner sambrüchigen, rauchigen Stimme entführt er das Publikum in die hintersten Stuben des Menschseins, aber auch an ferne und fremde Plätze menschlicher Sehnsucht. ■ **Di, 31. 7.:** Thomas Raab: Boogie und Blues – Nach ersten Auftritten ging es weiter mit eigenen Konzerten und Auftritten in Hotels, Bars und bei Blues-Festivals sowie mit Boogiegrößen wie Martin Pyrker und Axel Zwingenberger. ■ **Di, 7. 8.:** Blue Juice – Souligger Pop, grooviger Jazz, gefühlvolle Balladen, absolut live. A. Schachinger (Voc), D. Gabl (Piano). ■ **Di, 14. 8.:** Matt Burke – Der australische Sänger/Liederschreiber berührt und erweckt ein „Bewusstsein“ in der Tiefe jedes Zuhörers, der mit offenen Ohren und offenem Herzen bereit ist zuzuhören.

Diamantene Hochzeit

feierten ...



Foto: Runklkafer

Frau Irma und Herr Alfred Polak, Peuerbachstraße 4

Goldene Hochzeit

feierten ...



Foto: Runklkafer

Frau Maria und Herr Johann Aflenzer,
Zellerstraße 6

Anträge für Jubiläums-Hochzeiten

Steyrer Ehejubilare, die ihre Goldene-, Diamantene-, Eiserne- oder Gnadene-Hochzeit bekannt geben möchten, werden ersucht, dies beim Magistrat Steyr zu melden.

Die Antragsformulare erhält man beim Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) oder bei Frau Brigitte Schwarz (Rathaus, einseitig, Halbetage zwischen 1. und 2. Stock, Zimmer Nr. 221, Büro Vizebürgermeister Gerhard Bremm, Tel. 575-427, E-Mail: brigitte.schwarz@steyr.gv.at). Das Formular findet man auch im Internet auf der

Homepage der Stadt Steyr (www.steyr.at) unter eGovernment – Ehrung – Ehe-Jubilare.

Der ausgefüllte Antrag ist mit der Originalunterschrift beider Ehe-Jubilare und einer Kopie der Heiratsurkunde bei Frau Schwarz (Büro Vizebürgermeister Bremm, Zimmer Nr. 221, vormittags) abzugeben.

An einem vereinbarten Termin besucht dann ein Vertreter der Stadt das Jubelpaar. Als kleine Aufmerksamkeit gibt es einen Geschenkkorb, einen Blumenstrauß sowie eine Fotoserie.

Wir gratulieren



Den 95. Geburtstag feierte

Margarete Grammer, Azwangerstraße 38

Den 90. Geburtstag feierten

Maria Wielandt, Glöckelstraße 19
Christine Heene, Leharstraße 24 (APM)
Arianne Blaha, Roseggerstraße 1
Ildede Bauer, Reindlgutstraße 22 A
Gertrud Scholler, Neuschönauer Hauptstraße 12

Auguste Gruhm, Neubaustraße 6
Dipl.-Ing. Walter Sieghardt, Porschestraße 7
Katharina Kern, Peuerbachstraße 4



Foto: Runklkafer

Frau Aloisia und Herr Alfred Ghezzi,
Punzerstraße 15



Schönheitsideal Hautkrebs?

Die Sonne wärmt und sorgt für eine gute Gemütsverfassung. Eine knackige Bräune steht für schön, sportlich, gesund und sexy. Vor dem Urlaub und im Winter ins Solarium, trotz aller Warnungen und Ozonloch wird dem Sonnenbaden gefrönt, wann immer möglich. Dieses Verhalten hat böse Folgen.

Die internationalen Hautkrebsstatistiken sprechen eine deutliche Sprache: Weltweit kommt es zu einer alarmierenden Zunahme der Hautkrebsfälle, fast könnte man von einer „Hautkrebsepidemie“ sprechen. Waren früher eher ältere Patienten betroffen, so stellen Hauttumore bei Menschen zwischen 25 und 29 Jahren heute die häufigste Krebsart dar. Laut Prognosen wird im Jahr 2010 jeder 5. Österreicher im Laufe seines Lebens mit der Diagnose Hautkrebs (Melanom, Basaliom, Spinaliom) konfrontiert sein. 300 Österreicher, darunter 50 Oberösterreicher, sterben jährlich an einem Melanom.

Früherkennung rettet Leben

Aber es gibt auch gute Nachrichten: Es müsste heute niemand mehr an einem Hautkrebs sterben. Hautveränderungen sieht man, sie sind einfach zu diagnostizieren und früh erkannt, hat man beste Heilungschancen.

Sonnenschutz sollte selbstverständlich sein

Die Verwendung von Sonnenschutzmitteln und

After-Sun-Produkten, die angeblich sonnen-geschädigte Zellen wieder reparieren können (ob diese Behauptung stimmt, wird sich erst in 10 bis 20 Jahren zeigen), sollte nicht zu sorglosem Sonnenbaden verleiten. Es gibt sogar wissenschaftliche Studien, die zeigen, dass die Verwendung von Sonnenschutzmitteln vor dem aggressivsten aller Hautkrebsarten, dem Melanom, gar nicht schützt. Man vermutet vielmehr, dass für die Entstehung eines Melanoms die Sonnenbrände in der Kindheit eine große Rolle spielen. Schützen Sie also besonders Ihre Kinder vor der Sonne.

Auch um dem so genannten Schönheitsideal gerecht zu werden, sollte ein konsequenter Sonnenschutz selbstverständlich sein. Sonne führt zu vorzeitiger Hautalterung. Die Haut wird schlaff und neigt zu Faltenbildung, Pigmentflecken und störenden Erweiterungen der oberflächlichen Blutgefäße. Diese Veränderungen zeigen sich besonders an den immer sichtbaren und daher auch ständig sonnenexponierten Arealen wie den Handrücken und im Gesicht. Sie wollen lange jugendlich aussehen? Dann: Sonnenschutz.

Die Regeln im Umgang mit der Sonne gewinnen also jedes Jahr mehr an Bedeutung

Regeln für Kinder:

- Kinder im 1. Lebensjahr immer in den Schatten, Sonnenschutz für Gesicht und Nacken. Sonnenschutzmittel sind in diesem Alter nicht empfohlen.
- Eventuell Kleidung mit UV-Schutz.
- Kindgerechte Sonnenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor verwenden.
- Weite, lange Hosen anziehen.
- Größere Kinder wiederholt nach dem Baden eincremen.

Regeln für Kinder und Erwachsene:

- Zwischen 11 und 15 Uhr die Sonne meiden.
- Kleidung ist der beste Sonnenschutz (Merke: „HHH – Hut, Hemd, Hose“).
- Lieber im Schatten verweilen (immer noch 50 Prozent Sonnenstrahlung).

Wissenswertes

- Die Strahlungsintensität kann durch Reflexion an glatten Oberflächen wie Wasser oder Schnee verdoppelt werden.
- Auch im Schatten oder an einem bewölkten

Tag kann man einen Sonnenbrand bekommen.

- Sonnenschutzmittel sollten eine halbe Stunde vor dem Sonnenbad im Schatten aufgetragen werden, weil die Filter so lange brauchen, um wirksam zu werden.
- Auch wasserfestes Sonnenschutzmittel sollte nach dem Baden und Abtrocknen erneut aufgetragen werden.
- Mehrmaliges Auftragen eines Sonnenschutzmittels verlängert nicht die Zeit, die man in der Sonne verbringen kann, ohne einen Sonnenbrand zu bekommen.
- Ein trockenes T-Shirt hat einen Lichtschutzfaktor von bis zu 10.
- Jeder Besuch im Solarium erhöht das Hautkrebsrisiko.
- Künstliche UV-Strahlung ist nicht gesünder als natürliches Sonnenlicht.
- Solarien sollten nicht benutzt werden, um die Haut auf den Sonnenurlaub vorzubereiten.
- Besonders im Solarium erkaufte man sich eine vorzeitige Hautalterung.

Vorsorgemaßnahmen

- Richtiger Umgang mit der Sonne
- Selbstbeobachtung: Haben Sie neue oder sich verändernde Muttermale?
- Risikogruppen (heller Hauttyp, Hautkrebs in der Familie, bereits diagnostizierter Hautkrebs, viele Muttermale): 1 – 2 Mal pro Jahr zum Hautarzt
- Kein Solarium
- Ab der Pubertät: 1 Mal pro Jahr zum Hautarzt



Dr. Gernot Mayer

Facharzt für Dermatologie



Dr. Gernot Mayer – Facharzt für Dermatologie

WAHLARZT – Vertrag mit KFA - KFL - LKUF

A-4400 Steyr, Dukartstraße 15–17
Tel.: 07252 / 46 7 46 - 99

Ordination: Mo, Do, Fr 8 - 13 Uhr
Di, Mi 15 - 19 Uhr

Apothekendienst Ärztendienst

Ärztlicher Bereitschafts- und Notdienst

Für Steyr Stadt und Mönichholz gibt es einen ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der **Notrufnummer 141**. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen steht ein Arzt in der Zentrale des Roten Kreuzes Steyr (Redtenbachergasse 5) zur Verfügung. Die **Ordinationszeiten** sind jeweils **von 9.30 bis 11 und 16 bis 17.30 Uhr**.

Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

- Juli**
- 21./22. Dr. Otto Scharnreitner,
Losenstein, Eisenstraße 73,
Tel. 07255/4329
- 28./29. Dr. Elisabeth Schubert
Steyr, Preuenhieberstraße 5,
Tel. 53777
- August**
- 4./5. Dr. Haysam Hashish
Sierning, Neustraße 7
Tel. 07259/4255
- 11./12. DDr. Peter Zaruba,
St. Ulrich, Weinleitenweg 24
Tel. 52573
15. Dr. Günther Aschauer,
Ternberg, Prinzstraße 5,
Tel. 07256/7077
- 18./19. Dr. Elisabeth Schubert
Steyr, Preuenhieberstraße 5,
Tel. 53777

Der zahnärztliche Notdienst kann auch im Internet auf www.zahnaerztekammer.at abgerufen werden.

Apothekendienst (Dienst- wechsel ist jeweils um 8 Uhr)

Juli	August
Mi, 18. 1	Mi, 1. 6
Do, 19. 2	Do, 2. 7
Fr, 20. 3	Fr, 3. 8
Sa, 21. 4	Sa, 4. 9
So, 22. 5	So, 5. 1
Mo, 23. 6	Mo, 6. 2
Di, 24. 7	Di, 7. 3
Mi, 25. 8	Mi, 8. 4
Do, 26. 9	Do, 9. 5
Fr, 27. 1	Fr, 10. 6
Sa, 28. 2	Sa, 11. 7
So, 29. 3	So, 12. 8
Mo, 30. 4	Mo, 13. 9
Di, 31. 5	Di, 14. 1
	Mi, 15. 2
	Do, 16. 3
	Fr, 17. 4
	Sa, 18. 5
	So, 19. 6

■ **Gesundheits- und Sozialservice Steyr (GSS)**, Sozialberatungsstelle/Information und Beratung bei sozialen und gesundheitlichen Anliegen, Dukartstraße 15 (Gesundheitszentrum), Tel. 53737. ■ **Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“**, Beratung/Therapien, Promenade 8 (Ecke Stögerstr.), Tel. 41919, Mo, Di, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 13 - 15 Uhr. ■ **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, mobile Hilfe, Haushaltsservice**, „Vita Mobile – Verein für Pflege, Betreuung und Beratung“, Hanuschstr. 1 (Gebäude Altenheim Tabor), Tel. 86999. ■ **Behinderten- und Altenbetreuung, Heimhilfe, Beratung**, „Miteinander GmbH – Mobiler Hilfsdienst“, Arbeiterstr. 16 (Ennsleite), Tel. 42003. ■ **Hauskrankenpflege, mobile Therapien,**

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Mönichholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
..... St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31, u.
..... Apotheke Zu Mariahilf, Sierning,
Kirchenplatz 3, Tel. 07259/2210
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82, und
..... Steyrtal-Apotheke, Neuzeug,
Josef-Teufel-Platz 1, Tel. 07259/5900
- 5 Alte Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02
- 9 Gründberg-Apotheke,
Sierninger Straße 174A, Tel. 77 2 67

Behinderten- und Altenbetreuung, Haushaltshilfen, Volkshilfe, Leharstraße 24 (Gebäude Altenheim Mönichholz), Tel. 87624.

■ **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung**, „Mobiles Hospiz Steyr“, Leharstraße 24, Tel. 0676/87762495, Di 14 - 17 Uhr, Mi u. Fr 9 - 12 Uhr. ■ **Notruf für Frauen in Krisensituationen**, Frauenhaus Steyr, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 07252/87700.

■ **Notruf bei psychischen Krisen**, Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 0732/651015. ■ **Österr. Zivilinvalidenverband**, Bezirksgruppe Steyr, Stiglerstraße 2A, Tel. 46534. ■ **Tierärztlicher Notdienst**, Tierklinik Steyr, Dres. Pfeil & Partner, L.-Werndl-Straße 28, Tel. 45456.

Die Redaktion des Steyrer Amtsblattes übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Ärzte- und Apotheken-Notdienste.

Kostenlose Bauberatung

Arch. DI Helga Schmidt steht am **Montag, 6. August**, für kostenlose Bauberatung zur Verfügung. Sie findet in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, statt. Die Klienten werden nach telefonischer Anmeldung gereiht. Am Tag der Beratung kann man sich ab 7.30 Uhr im Stadtservice des Magistrates unter der Steyrer Telefonnummer 575-800 dafür anmelden.

Kostenlose Rechtsauskunft

Dr. Christoph Rogler erteilt am **Do, 26. Juli**, kostenlose Rechtsauskunft. Die Beratung findet in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, statt. Die Klienten werden nach telefonischer Anmeldung gereiht. Steyrer Bürger werden bei der Terminvergabe bevorzugt. **Anmeldung:** am Tag der Beratung, ab 7.30 Uhr im Stadtservice des Magistrates (Tel. 575-800). Am **Do, 30. August**, steht Mag. Eduard Aschauer für kostenlose Rechtsauskunft zur Verfügung.

Impressum

7

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr,
Stadtplatz 27 - Redaktion: Presse und Information,
4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 575-354
Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: amtsblatt@steyr.gv.at,
Web: www.steyr.gv.at - Hersteller Druckerei Prielzel, 4400 Steyr,
Pachergasse 3 - Verlags- und Herstellungsort Steyr -
Anzeigenannahme Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3,
Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud
Steindl: 0699/11814654.
Titelfoto: ÖFB

Das Standesamt berichtet

Im Monat Mai 2007 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 98 Kindern (Mai 2006: 111) beurkundet. Aus Steyr stammen 27, von auswärts 71 Kinder, ehelich geboren sind 55, unehelich 43 Kinder.

37 Paare haben im Monat Mai 2007 die Ehe geschlossen (Mai 2006: 31). In 28 Fällen waren beide ledig, bei 5 Paaren war ein Teil ledig und ein Teil geschieden, in 4 Fällen waren beide geschieden. Je ein Bräutigam kam aus Tunesien, Griechenland, Bosnien und Deutschland, eine Braut kam aus Rumänien und zwei Bräute kamen aus Deutschland. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

53 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Mai 2006: 57). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 23 (9 Männer und 14 Frauen), von auswärts stammten 30 Personen (10 Männer und 20 Frauen). Von den Verstorbenen waren 47 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Timon Willibald Purgstaller, Hazal Koca, Din Turohan, Laurin Aragon Schindlauer, Oskar Meindl, Leonie Nowak, Arlinda Hodolli, Ben

Neuer Heizkessel für Mehrzweck-Halle

Die Stadt wird in der Mehrzweck-Halle Münchenholz an der Schuhmeierstraße einen neuen Heizkessel installieren. Der Stadtsenat gibt dafür 28.100 Euro frei. Der bisher noch verwendete Heizkessel ist bereits 35 Jahre alt, er entspricht nicht mehr dem Stand der Technik.

Paraplü: Stadt fördert Dolmetsch-Projekt

Die Stadt Steyr fördert ein Dolmetsch-Projekt des Integrationszentrums Paraplü mit 2.908 Euro. Der Stadtsenat gab diesen Betrag frei. Das Projekt hat vor allem den

Elias Gallenbacher, Manuel Pichler, Adis Halilagic, Aurela Raci, Samantha Balajti, Marta Grani, Annika Ariane Andersohn, Ena Haskic, Benjamin Holzer, Lara Marjanovic, Lea Sirovina, Iman Bogatirova, Nina Buchholzer, Nicolas Rückert, Moreno Pable, Narayan Martin Singh Guttmann, Hana Mehmeti, Aryan Kumar, Julian Lainerberger, Dominik Flach, Ljiljana Ilic, Vasu Yeshua Sri Sai Rodleitner, Paula Theresia Holzinger, Florian Götz, Ben Marvin Fasching, Alina Gaadt, Sevval Karaman, Marcel Patrick Ursprunger.

Eheschließungen

Andreas Stockinger und Birgit Schaferl; Dipl.-Ing. (FH) Christian Altmann und Dipl.-Ing. (FH) Tatjana Wallner; Mario Infanger und Barbara Prinz; Peter Ratzberger und Anita Brandstetter; Manfred Reif und Michaela Scheucher; Christian Eckerstorfer und Doris Polteraue; Markus Laußermayr, Sierning, und Iris Schöngruber; MMag. Wolfgang Mayer und Mag. Elisabeth Achatz, Salzburg; Dietmar Ramsner und Romana Frankl; Wilhelm Beismann und Cornelia Forsthuber; Franz Schedlberger und Birgit Danzinger.

Sterbefälle

Hildegard Demmelmayr, 57; Edith Steinmüller, 61; Aloisia Ecker, 90; Ingrid Neuhauser, 58; Margareta Singhuber, 84; Peter Tresohlavy, 60; Maria Völker, 85; Maria Tremel, 85; Ludmilla Bernögger, 85; Maria Höller, 87; Franz Prameshuber, 97; Johann Roszko, 80; Hermine Wiesenberger, 87; Johann Zoitl, 75; Leopold Aigner, 84; Else Müllegger, 87; Franz Ehgartner, 77; Maria Schuller, 89; Franz Stich, 93; Ida Hahn, 89; Johann Hikade, 67; Hedwig Angerer, 97; Giuseppe Gaberscheck, 75; Maria Wieser, 88.

Straßen-Sanierung in Münchenholz

Die Stadt plant, im Stadtteil Münchenholz 360.000 Euro für Straßensanierungen auszugeben. Auf dem Programm stehen Arbeiten in den Bereichen Derflingerstraße, Rohrauerstraße und Prinzstraße.

Der Gemeinderat gab den oben genannten Betrag frei.

Fundamt Fundtiere

Im Tierheim Steyr warten derzeit folgende Fundtiere auf die Abholung durch ihre Besitzer:

- Frettchen, weiblich, dunkelbraun, ca. 10 Monate alt; Fundort: Ahrerstraße am 9. 6.
- Katze, männlich, schwarz-weiß, ca. 2 Monate alt; Fundort: Großmannstraße am 12. 6.
- Wellensittich, männlich, grün-gelb, ca. 1 Jahr alt; Fundort: Ennsner Straße/Interspar am 23. 6.
- Katze, männlich, grau-getigert, ca. 3 Monate alt; Fundort: Hasenrathstraße am 23. 6.

Hinweise über die Herkunft der beschriebenen Tiere soll man unverzüglich im Tierheim melden, damit sie rasch in die gewohnte Umgebung zurückkehren oder auf einen neuen Platz vermittelt werden können.

Kontakt: Tierheim Steyr, Neustifter Hauptstraße 11, 4407 Steyr-Gleink, www.tierheim-steyr.at.tt. Tel. 07252/71650 (Mo – Sa von 8 bis 12 und 16 bis 19 Uhr, So von 18 bis 20 Uhr).

Notdienstbereitschaft: Tel. 0664/7844994

Stadtbad-Parkplatz: Fahrstreifen werden asphaltiert

Die Fahrstreifen beim Parkplatz des Stadtbades werden asphaltiert. Der Stadtsenat gibt dafür 17.000 Euro frei.

Bis jetzt besteht der Parkplatz aus einem eingewalzten Schotterbelag, der sehr oft saniert werden muss. Außerdem werden die Anrainer oft von Staub belästigt.

Subvention für GSS

Der Gesundheits- und Sozialservice Steyr, kurz GSS genannt, soll von der Stadt Steyr mit etwa 108.340 Euro gefördert werden. Der Gemeinderat gab diesen Betrag frei. Der GSS ist unter anderem Beratungsstelle im Sozial- und Gesundheitsbereich sowie Schnittstelle für Anbieter im Sozialbereich.



Stellen- Ausschreibungen

Im Geschäftsbereich IV/Fachabteilung für Kindergärten und Horte sind ab Herbst 2007 in den städtischen Kindergärten und Horten nachstehende Dienstposten befristet auf das Kindergartenjahr 2007/2008, teilzeit- oder vollbeschäftigt, zu besetzen:

Funktionslaufbahn 22.1 Kindergartenhilfs- kraft

Aufgaben:

- Mitarbeit in der Kindergruppe und in der Hortgruppe unter Anleitung der gruppenführenden Kindergärtnerin bzw. Hort-erzieherin
- Mithilfe bei Unternehmungen außerhalb des Kindergartens (z. B. Ausflüge, Exkursionen, Veranstaltungen)
- Eventuell Einsatz als Begleitperson beim Kindergartentransport
- Mitwirkung bei der Ausstattung der Spielbereiche und Pflege des Spielmaterials
- Mithilfe bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- Eventuell Reinigung des Kindergartens, Pflege des Spiel(Turn)platzes

Voraussetzungen:

- Pädagogisches Geschick im Umgang mit Kindern
- Soziales Engagement
- Hauswirtschaftliche Grundkenntnisse
- Facheinschlägige Grundausbildung im Sinne des Oö. Kinderbetreuungsgesetzes im Ausmaß von mindestens 60 Stunden erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich
- Freundliches und nettes Auftreten, gute Umgangsformen
- Einfühlungsvermögen
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Auffassungsgabe, Problembewusstsein
- Ausgezeichnete Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Auswahlverfahren:

Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung nach Vorauswahl aufgrund der abgegebenen Bewerbungsunterlagen

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden Männer besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Die Einstellung erfolgt auf **Basis Voll- oder Teilbeschäftigung** (15, 20 bzw. 40 Wochenstunden) und ist bis längstens 30. Juni 2008 befristet.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte – ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten

Bewerbungsbögen – an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, (Tel. 07252/575-222). Bewerbungen werden bis **spätestens 31. Juli 2007** entgegengenommen.

Die erforderlichen Formulare liegen im Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) auf. Der Bewerbungsbogen kann auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr www.steyr.gv.at heruntergeladen werden.

Für **Auskünfte die Tätigkeit betreffend** wenden Sie sich bitte an die Kindergartenverwaltung, Frau Regina Riedner, unter der Telefonnummer 07252/575-399, Auskünfte betreffend **Einstellung und Entlohnung** erteilt die Fachabteilung für Personalverwaltung unter der Steyrer Telefonnummer 575-224.

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Beim Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung wird ein Lehrling für die 3-jährige Ausbildung zum/zur

Bürokaufmann/frau

aufgenommen.

Aufgaben:

Alle Tätigkeiten im Sinne der Ausbildungsvorschriften für den Lehrberuf Bürokaufmann/frau

Voraussetzungen:

- Beendigung der allgemeinen Schulpflicht bis spätestens Juli 2007
- Freundliches Auftreten, gute Umgangsformen, Team- und Kontaktfähigkeit
- Gute mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit
- Eignung für systematisches und routinemäßiges Arbeiten

Wertsicherung Mai 2007

Verbraucherpreisindex 2005 = 100

April	103,3
Mai	103,7

Verbraucherpreisindex 2000 = 100

April	114,2
Mai	114,7

Verbraucherpreisindex 1996 = 100

April	120,2
Mai	120,7

Verbraucherpreisindex 1986 = 100

April	157,2
Mai	157,8

Verbraucherpreisindex 1976 = 100

April	244,4
Mai	245,4

Verbraucherpreisindex 1966 = 100

April	428,9
Mai	430,6

Verbraucherpreisindex I 1958 = 100

April	546,5
Mai	548,6

Verbraucherpreisindex II 1958 = 100

April	548,2
Mai	550,3

Kleinhandelspreisindex 1938 = 100

April	4.138,1
Mai	4.154,1

Lebenshaltungskostenindex 1938 = 100

April	4.078,2
Mai	4.094,0

Lebenshaltungskostenindex 1945 = 100

April	4.801,5
Mai	4.820,1

Magistrat Steyr

Amtliche Nachrichten

- Ausgezeichnete Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Wohnsitz in einer der Mitgliedsgemeinden des Reinhaltungsverbandes Steyr und Umgebung (Aschach, Behamberg, Dietach, Garsten, Haiderhofen, Sierning, Steyr, St. Ulrich/Steyr, Kronstorf, St. Peter/Au, Wolfen)
- Persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung
- Möglichkeit zur Erreichung des Betriebsstandortes des Reinhaltungsverbandes Steyr und Umgebung in Steyr-Gleink, Steinwändweg 82
- Einverständnis, die Lehre auch in einem anderen Betrieb des Magistrates Steyr zu absolvieren
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Auswahlverfahren:

- Vorstellungsgespräch nach Vorauswahl
- Eventuell Berufseignungstest bzw. sonstige eignungsdiagnostische Methoden

Die Aufnahmen erfolgen in ein **Lehrverhältnis zur Stadt Steyr** nach dem Berufsausbildungsgesetz. Lehrlinge, die sich bereits in einer Lehrausbildung befinden, werden in das Auswahlverfahren nicht einbezogen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte – ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen – an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, (Tel. 07252/575-222). Bewerbungen werden **bis 31. Juli 2007** entgegengenommen.

Die erforderlichen Formulare liegen im Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) auf. Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr

www.steyr.gv.at herunterladen.

Für **nähere Auskünfte** wenden Sie sich bitte an den kaufmännischen Geschäftsführer des Reinhaltungsverbandes Steyr und Umgebung, Herrn Walter Stilc, unter der Telefonnummer 07252/77381-85.

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Beim Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung ist nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Funktionslaufbahn 19.1

Facharbeiter/in

Aufgaben:

- Einsatz als Beifahrer im Kanal-, Hochdruck-Reinigungs- und -Saugfahrzeug
- Wartung des Fahrzeuges
- Reinigung und fallweise Instandsetzungsarbeiten von öffentlichen Kanälen samt Sonderbauwerken

Voraussetzungen:

- Lehrabschluss als Kfz-Techniker, Schlosser oder in einem artverwandten Beruf (z. B. Recyclingfachmann/frau – Abwasser)
- Ausbildungselemente für das Betriebspersonal von Kanalisationsanlagen des Österr. Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes (z. B. Praktikum, Kanalwärtergrundkurs, Kanalreinigungskurs, Kanalfortbildungskurs). Sofern ein Bewerber diese Ausbildung nicht vorweisen kann, so sind diese Ausbildungselemente innerhalb von 3 Jahren zu absolvieren.
- Führerschein für Lastkraftwagen über 7,5 t (Fahrzeugklasse C) und selbstfahrende Arbeitsmaschinen
- Keine Angst vor Arbeiten in beengter Umgebung (Kanalarbeiten)
- Unempfindlichkeit gegen störende Gerüche
- Bereitschaft zur beruflichen Weiterbildung, wie der Kanalfacharbeiterprüfung
- Freundliches Auftreten, sehr gute Umgangsformen
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand – vor allem die körperliche Eignung für den Gasrettungsdienst muss gegeben sein
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Auswahlverfahren:

Vortragsgespräch in der Fachabteilung für

Personalverwaltung nach Vorauswahl

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Da der Einsatz beim Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung vorgesehen ist, muss die Möglichkeit zur Erreichung des Dienstortes in Steyr-Gleink, Steinwändweg 82, gegeben sein (PKW, Moped, etc.)

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden Frauen besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Die Einstellung erfolgt auf Basis **Vollbeschäftigung** und ist vorerst mit 6 Monaten befristet und wird bei zufrieden stellender Dienstleistung in ein unbefristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr umgewandelt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte – ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen – an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 (Tel. 07252/575-222). Bewerbungen werden bis **spätestens 31. Juli 2007** entgegengenommen.

Die erforderlichen Formulare liegen im Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) auf. Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr www.steyr.gv.at herunterladen.

Für **Auskünfte die Tätigkeit betreffend** wenden Sie sich bitte an den technischen Geschäftsführer des Reinhaltungsverbandes Steyr und Umgebung, Herrn Ing. Sepp Deutschmann, Tel. 07252/77381. Auskünfte betreffend **Einstellung und Entlohnung** erhalten Sie in der Fachabteilung für Personalverwaltung unter der Steyrer Telefonnummer 575-224.

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Sparkassenfonds Steyr Reithoffer KG; Bau H-74/05

Adaptierung Reithoffergebäude – Amtsgebäude und Landesmusikschule; offenes Verfahren im Oberschwellenbereich, Billigstbieterprinzip

Öffentliche Ausschreibung

A.1. Auftraggeber: Sparkassenfonds Steyr

Reithoffer KG, Vergabestelle: Magistrat Steyr, FA Hochbau, Stadtplatz 27, 4402 Steyr. Administrative Auskünfte: DI Franz Arbeitshuber (Zi. 310), Tel. +43/7252/575-280, Fax: +43/7252/575-298, E-Mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at; technische Auskünfte: Arch. Walter Redtenbacher (Zi. 304), Tel. +43/7252/575-383, Ing. Josef Nestler (Zi. 306), Tel. +43/7252/575-367, Fax: +43/7252/575-267, E-Mail: hochbau@steyr.gv.at

A.2. Gegenstand der Leistung: Zur Adaptierung des Reithoffergebäudes in Steyr werden folgende Gewerke im offenen Verfahren im Oberschwellenbereich nach BVerG2006 ausgeschrieben:

- 01 Baumeisterarbeiten
- 02 Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation
- 03 Elektroarbeiten
- 04 Tischlerarbeiten
- 05 Trockenbau
- 06 Fensterbau
- 07 Glasbau und Glastüren
- 08 Oberlichten (Sheds) inklusive Photovoltaik
- 09 Stahlbau- und Schlosserarbeiten
- 10 Alutüren
- 11 Dachdecker- und Spenglerarbeiten
- 12 Zimmermannsarbeiten
- 13 Bühnentechnische Ausstattung (Licht, Ton, Medien)
- 14 Bodenlegerarbeiten
- 15 Betonsanierungsarbeiten
- 16 Beschichtungsarbeiten von Betonböden
- 17 Sonnenschutz
- 18 Lifte
- 19 Malerarbeiten

Erfüllungsort: 4400 Steyr, Pyrachstraße 1b

Leistungsfristen: Voraussichtlicher Baubeginn: 29. 10. 2007, Bauende: 15. 5. 2009

Eignung: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorzulegen: ■ Nachweise nach § 70 Bundesvergabegesetz 2006: Auszug aus dem Firmenbuch, Strafregisterbescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt und letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers.

■ Nachweise nach § 71 Bundesvergabegesetz 2006: beglaubigte Abschrift des Berufs- oder Handelsregisters des Herkunftslandes des Unternehmers oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder eidesstattliche Erklärung. ■ Nachweise nach §§ 74 und 75 Bundesvergabegesetz 2006: Nachweise für die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit lt. Ausschreibung, Nachweise für die technische Leistungsfähigkeit lt. Ausschreibung.

Die Nachweise der Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit können auch durch den

Nachweis einer jeweils aktuellen Eintragung der geforderten Unterlagen bei einem einschlägigen, allgemein zugänglichen Verzeichnis eines Dritten erbracht werden, die vom AG unmittelbar abrufbar sind. Die Unternehmer werden aus Gründen der Verwaltungsökonomie eingeladen, die Eignungsnachweise in einem solchen allgemein zugänglichen Verzeichnis aktuell und abrufbar zu halten und dem AG die Modalität der Überprüfungsmöglichkeit zu beschreiben. Ansonsten sind diese Nachweise dem Auftraggeber vom Unternehmer anlässlich der Abgabe seines Angebotes vollständig zur Verfügung zu stellen.

B.1. Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen sind von 6. 7. 2007 bis 29. 8. 2007 gegen baren Kostenersatz lt. beiliegender Tabelle „Selbstkostenersatz für Anbote in Euro inkl. MWSt.“ im Stadtservice des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, 4402 Steyr, Erdgeschoß, Zimmer 001, erhältlich oder können nach schriftlicher Anforderung per Fax: +43/7252/575-298 oder E-Mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at per Nachnahme zugesandt werden. Dienstzeiten: Mo, Di, Do von 8.30 bis 12 und 13.30 bis 16 Uhr, Mi und Fr von 8.30 bis 12 Uhr.

Tabelle „Selbstkostenersatz für Angebotsunterlagen in Euro inkl. MWSt.“		
01	Baumeisterarbeiten	100,00
02	Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation	100,00
03	Elektroarbeiten	100,00
04	Tischlerarbeiten	100,00
05	Trockenbau	100,00
06	Fensterbau	70,00
07	Glasbau und Glastüren	70,00
08	Oberlichten (Sheds) inklusive Photovoltaik	70,00
09	Stahlbau- und Schlosserarbeiten	40,00
10	Alutüren	40,00
11	Dachdecker- und Spenglerarbeiten	40,00
12	Zimmermannsarbeiten	30,00
13	Bühnentechnische Ausstattung (Licht, Ton, Medien)	30,00
14	Bodenlegerarbeiten	30,00
15	Betonsanierungsarbeiten	30,00
16	Beschichtungsarbeiten von Betonböden	30,00
17	Sonnenschutz	25,00
18	Lifte	25,00
19	Malerarbeiten	25,00

B.2. Einreichung der Angebote: Die Anbote sind in einem entsprechend gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Adaptierung Reithoffergebäude, Gewerk:, Angebot, bitte nicht öffnen!“ **bis spätestens 29. 8. 2007, 9 Uhr** im Stadtservice des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Erdgeschoß, Zimmer 001, abzugeben. Dienstzei-

ten siehe Punkt B.1. Die öffentliche Anbotseröffnung findet **am gleichen und am darauf folgenden Tag ab 9.15 Uhr** im Rathaus, Stadtplatz 27, 3. Stock, Zimmer 309, statt und zwar gemäß folgender Tabelle der Angebotsöffnungszeiten in folgender Reihenfolge:

	Gewerk	Datum	Uhrzeit
01	Baumeisterarbeiten	29-08-07	9:15 Uhr
02	Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation	29-08-07	9:45 Uhr
03	Elektroarbeiten	29-08-07	10:15 Uhr
04	Tischlerarbeiten	29-08-07	10:45 Uhr
05	Trockenbau	29-08-07	11:15 Uhr
06	Fensterbau	29-08-07	11:45 Uhr
07	Glasbau und Glastüren	29-08-07	12:15 Uhr
08	Oberlichten (Sheds) inklusive Photovoltaik	29-08-07	12:45 Uhr
09	Stahlbau- und Schlosserarbeiten	30-08-07	9:30 Uhr
10	Alutüren	30-08-07	10:00 Uhr
11	Dachdecker- und Spenglerarbeiten	30-08-07	10:20 Uhr
12	Zimmermannsarbeiten	30-08-07	10:40 Uhr
13	Bühnentechnische Ausstattung (Licht, Ton, Medien)	30-08-07	11:00 Uhr
14	Bodenlegerarbeiten	30-08-07	11:20 Uhr
15	Betonsanierungsarbeiten	30-08-07	11:40 Uhr
16	Beschichtungsarbeiten von Betonböden	30-08-07	13:00 Uhr
17	Sonnenschutz	30-08-07	13:20 Uhr
18	Lifte	30-08-07	13:40 Uhr
19	Malerarbeiten	30-08-07	14:00 Uhr

B.3. Zuschlagsfrist: 5 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist, bis 31. 1. 2008

B.4. Arten der Sicherstellung: Ein Vadium wird nicht eingefordert

B.5. Zulässigkeit von Teilangeboten: Je Gewerk ist eine Anbotlegung möglich. Weitere gewerkunterteilende Teilanbote sind nicht vorgesehen und nicht erlaubt.

B.6. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Alternativangeboten: Technische Alternativangebote sind nicht erlaubt, wirtschaftliche Alternativangebote sind unzulässig, rechtliche Alternativangebote sind unzulässig

B.7. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Abänderungsangeboten: Abänderungsangebote sind nicht erlaubt

B.8. Vergabekontrollbehörde: Unabhängiger Verwaltungssenat des Landes Oberösterreich

B.9. Sonstiges: Es gelten die Bestimmungen

laut Ausschreibungsunterlagen. Bewerber oder Bieter von anderen Vertragsparteien des EWR-Abkommens haben nach § 20 Abs.1 Bundesvergabegesetz 2006 Gleichhaltungsbescheide über ihre Befähigung nach den §§ 373c bis 373e GewO 1994 oder eine Bestätigung nach EWR-Architektenverordnung oder der EWR-Ingenieurkonsulentenverordnung in der jeweils geltenden Fassung vorzulegen.

Durch die Entgegennahme der für den Ausschreiber kostenlosen und für den Bieter verbindlichen Angebote, entstehen für den Ausschreiber über den gesetzlichen Rahmen des Bundesvergabegesetzes hinaus keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Bietern.

Die Bekanntmachung ist im Internet abrufbar unter: <http://www.steyr.at/ausschreibungen>

Datenträger: Ein Datenträgeraustausch nach Önorm B2063 ist bei manchen Gewerken vorgesehen. Der von der ausschreibenden Stelle beigestellte Datenträger ist in diesem Fall zu verwenden, Näheres siehe in den Ausschreibungsunterlagen.

Für die Sparkassenfonds Steyr Reithoffer KG: der Sparkassenfonds Steyr: Mag. Helmut Lemmerer (Geschäftsführer des Sparkassenfonds Steyr), Vizebürgermeister Gerhard Bremm (zeichnungsberechtigtes Mitglied des Vergabegremiums)

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-59/2006

Bebauungsplanänderung 63, Jägerberg – Änderung Nr. 1 Kundmachung

Der Stadtsenat der Stadt Steyr hat in seiner Sitzung vom 29. März 2007 die Einleitung des Verfahrens betreffend die Änderung des rechtswirksamen Bebauungsplanes Nr. 63 im Bereich

Jägerberg – Änderung Nr. 1 beschlossen.

Der Planungsbereich reicht von der Klingenschmiedgasse im Norden bis zu den Reihenhäusern der ehemaligen Steyr Daimler Puch AG an der Josef-Fellinger-Siedlung im Süden. Westlich wird der Bereich von der bestehenden Bebauung des Leopold-Steinbrecher-Rings begrenzt. Im östlichen Bereich stellt die Reihenhausbauung die Grenze des Bebauungsplangebietes dar. Ansonsten weist der Bebauungsplan ein Wohngebiet mit dreigeschossiger Bebauung in offener Bauweise aus. Als maximale Geschosflächenzahl ist im Bebauungsplanbereich 1,0 vorgegeben.

Gemäß § 36 Abs. 4 in Verbindung mit § 33 Abs. 3 + 4 Oberösterreichisches Raumordnungsgesetz 1994, LGBl. Nr. 83/1997, wird darauf hingewiesen, dass gegenständliche Planunterlagen 4 Wochen, mindestens jedoch bis **einschließlich 30. August 2007** zur öffentlichen Einsichtnahme beim Magistrat der Stadt Steyr (Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung – Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten) während der Amtsstunden aufzuliegen.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat der Stadt Steyr einzubringen.

Für den Magistrat Steyr: im Auftrag Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-15/2006

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.27, Hofer KG Kundmachung

Der Stadtsenat der Stadt Steyr hat in seiner Sitzung vom 31. August 2006 die Einleitung des Verfahrens betreffend die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.27 beschlossen.

Entsprechend dem Antrag der Hofer KG ist vorgesehen, auf dem Grundstück 1732/4, KG Steyr, die derzeitige Widmung von „Geschäftsbauten mit überwiegenden Lebens- und Genussmittel und einer maximalen Verkaufsfläche von 850 m²“ in „Geschäftsbauten mit einer maximalen Verkaufsfläche von 1.200 m²“ abzuändern.

Gemäß § 36 Abs. 4 in Verbindung mit § 33 Abs. 3 Oberösterreichisches Raumordnungsgesetz 1994, LGBl. Nr. 83/1997, wird darauf hingewiesen, dass gegenständliche Planunterlagen 4 Wochen, mindestens jedoch bis **einschließlich 15. August 2007** zur öffentlichen Einsichtnahme beim Magistrat der Stadt Steyr (Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung – Fach-

abteilung für Baurechtsangelegenheiten) während der Amtsstunden aufliegen.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat der Stadt Steyr einzubringen.

Für den Magistrat Steyr: im Auftrag Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-22/2004

Bebauungsplan Nr. 66 – Reichenschwall Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 22. 3. 2007 beschlossene Erlassung des Bebauungsplanes Nr. 66 – Reichenschwall wird hiermit gemäß § 34, Abs. 5 des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994, LGBl. Nr. 114/93 idGF. in Verbindung mit § 65 des Statutes für die Stadt Steyr 1992 LGBl. Nr. 9 idGF., als Verordnung der Stadt Steyr kundgemacht.

Der Plan wurde gemäß § 34 Abs. 1 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, mit Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung vom 13. Juni 2007, Zahl BauR-P-490205/3-2007-Mo, aufsichtsbehördlich genehmigt.

Der Bebauungsplan Nr. 66, datiert mit 15. 6. 2004, reicht von der Tomitzstraße, hierbei umfasst er die von der Hochhauserstraße aufgeschlossenen Gebäude, bis zur Krakowizerstraße, wobei nur die nördlich der Krakowizerstraße situierten Liegenschaften vom Bebauungsplan erfasst sind. Die nordwestliche Begrenzung erfolgt durch die Stelzhamerstraße, wobei die Liegenschaft des Vermessungsamtes vom Bebauungsplan ausgenommen ist. Die südöstliche Begrenzung erfolgt durch die Leopold-Werndl-Straße. Die Liegenschaften des Casinos, der Bauernkammer und die Flächen, die vom AMS in Anspruch genommen werden, sind vom Bebauungsplan ausgenommen.

Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezughabende Plan liegt **durch 2 Wochen** beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr: im Auftrag Dr. Maier



Das neue Kursbuch ist da!!!!

Fordern Sie es gleich an!

BFI-Serviceline: 0810 / 004 005

im Internet: www.bfi-ooe.at

aus dem neuen Kursbuch

2007 SR 2260/01

Informationsveranstaltung für die
Werkmeisterschulen des BFI OÖ

Beginn: 24.07.2007, 19.00 Uhr

Kostenlos! Anmeldung erforderlich!

2007 SR B971/01

Einstiegskurs Mathematik

Kursbeginn: 10.08.2007, 15.00 Uhr

AK-Preis: € 126,- / Kursbeitrag: € 140,-



2007 SR 1270/01

Informationsveranstaltung der
Akademie für Werbung und
Mediendesign

Beginn: 28.08.2007, 18.30 Uhr

Kostenlos! Anmeldung erforderlich!

2007 SR 5912/01

Informationsveranstaltung
Weiterbildung
Gerontologische Pflege

Beginn: 29.08.2007, 18.30 Uhr

Kostenlos! Anmeldung erforderlich!

2007 SR 5079/01

Informationsveranstaltung
Ausbildung zum/zur Heimhelfer/in

Beginn: 30.08.2007, 18.30 Uhr

Kostenlos! Anmeldung erforderlich!

2007 SR 3130/03

Vorbereitung für kfm. admin.
Lehrabschlussprüfungen

Betriebswirtschaftliches Grundmodul

Beginn: 31.08.2007, 09.00 Uhr

AK-Preis: € 695,- / Kursbeitrag: € 770,-



2007 SR 1444/01

Mechatronik – 1. Klasse
Werkmeisterschule für Berufstätige

Beginn: 03.09.2007, 16.00 Uhr

AK-Preis: € 1.715,- / Kursbeitrag: € 1.790,-

2007 SR B600/02

Informationsabend
Studienberechtigungsprüfungen

Kursbeginn: 03.09.2007, 18.00 Uhr

Kostenlos! Anmeldung erforderlich!



Bildungsbonus = Sie erhalten bis zu 40 % der Kurskosten, maximal jedoch 100 Euro pro Kursjahr zurück. Zusätzlich zum AK-Bildungsbonus erhalten Sie als AK-Mitglied den AK Preis (10 % Ermäßigung - max. € 75,-)